

Chronik des Sonnenberges 2021

01. Januar Zum Stichtag 31. Dezember 2020 waren in der Stadt 245.051 Menschen mit Hauptwohnsitz registriert. Das sind 1.857 Einwohner weniger als 2019. Der Sonnenberg zählte 15.418 Einwohner. Das sind 106 Einwohner mehr als 2019.

04. Januar In die Hofer Straße 25, ehemalige Villa von Otto Riemann, dem ältesten Sohn des Firmengründers der Lampenwerke Hermann Riemann, später Fahrzeugelektrik, zieht die Energy Fitness GbR mit dem Gesundheitsstudio „Villa Energy“ ein.

05. Januar Stadtteilmanagement und Bürgerzentrum haben personelle Verstärkung bekommen. Gudrun Srednicki, u.a. bekannt als Organisatorin des Bürgerfrühstücks, hat ihren Sitz von Januar bis Dezember in der Sonnenstraße 35. Die zweite neue Person ist Octavio Gulde, Mitorganisator des STAUNT Festivals. Er vertritt von Januar bis Februar den Stadtteilmanager René Bzdok während dessen Elternzeit.

29. Januar Stadtteilrat Thomas Heidenreich hat aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Für ihn ist ein alter Bekannter, Hellfried Malech, nachgerückt.

01. Februar bis 26. März Das Lokale Bündnis für Familie in Chemnitz rief Kitas, Kindertagespflege, Schulen und Einzelpersonen zur Mitmachaktion unter dem Motto „Draußen sein - meine Familie und ich in der Stadt“ auf. Eigene gestaltete Bilder oder Kunstwerke sollen im eigenen Außenbereich, z.B. an der Einrichtung oder am Gartenzaun präsentiert werden als ein Zeichen für die Kinder in der Stadt. Das Fazit war, dass sich rund 30 Einrichtungen und 1.000 Kinder an der „Freiluftgalerie“ beteiligt haben.

Anfang Februar Die Gründungsgarage, ein neues Projekt des ASA-FF e.V., hat ihren Platz in der Jakobstraße 46 gefunden. Es ist ein Ort für junge Menschen mit wertorientierten, nachhaltigen, gemeinnützigen und sozialen Ideen. Aus „Man müsste mal“ oder „Ich habe einen Traum“ wird eine eigene Idee entwickelt - einfach mal machen.

02. Februar Die Sanierung der Eckbebauung Würzburger Straße 49 und Beethovenstraße 20-22 hat mit der Rodung der Vorgärten begonnen.

07. Februar Saharastaub färbte den Schnee in Mitteleuropa leicht gelblich.

07. Februar Tief „Tristan“ sorgt auch in Chemnitz für heftige Schneefälle und Frost.

10. Februar Der Verein Computertruhe e.V., angeregt durch den gleichnamigen Verein aus dem Breisgau, hat in der Augustusburger Straße 102 einen neuen Standort eröffnet. Das Anliegen des gemeinnützigen Vereins ist es, gespendete Rechner und sonstige Hardware wieder instand zu setzen und die Geräte mit entsprechender Grundausstattung an bedürftige Menschen bzw. gemeinnützige Organisationen weiterzugeben.



„Villa Energy“ in der ehemaligen Villa von Otto Riemann - Hofer Straße 25



Kitas „Schatzkiste“ und „Villa Sonnenblick“, Pestalozzistraße 33



Kinderzeichnung an der Pestalozzistraße 33



Würzburger Straße 49/Ecke Beethovenstraße 20-22



Saharastaub auf einem Auto in der Würzburger Straße



Augustusburger Straße 102

10. Februar Der Stadtrat hat den Fortbestand der acht Bürgerplattformen beschlossen.

10. Februar Hoch „Gisela“ bringt weniger Schnee, aber anhaltenden Frost bis -12° Celsius.

15. Februar Für die architektonische Leistung beim Projekt Casa Rossa, Gießelstraße 41, wurde das Münchner Architekturbüro „bodensteiner fest“ beim Deutschen Ziegelpreis ausgezeichnet. Sie erhielten den Sonderpreis „Bauen im Bestand“ des vom Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie ausgelobten Wettbewerbes. Erst vor 3 Wochen war das Projekt bei dem Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur mit Bronze ausgezeichnet worden und setzte sich gegen fast 600 Beiträge aus der ganzen Welt durch.



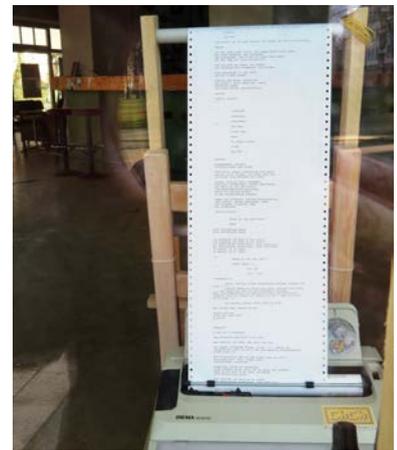
Gießelstraße 41

18. Februar Der zweite Kran an der ehemaligen Riemann-Fabrik wird abgebaut.



Krandemontage

18. Februar Der Klub Solitaer und der Computerclub Chaostreff initiieren ein Projekt, das sich „Write Against The Machine“ nennt. Das spielt darauf an, dass die Worte, die die Protagonisten in ihre Computertastatur hämmern, in einem Schaufenster des „Lokomov“ von einer Textmaschine festgehalten werden. Für je fünf Tage traten drei Paare von Literatinnen und Literaten in einen Dialog, der per Webcam auch im Internet gezeigt wurde.



„Write Against The Machine“

19. Februar Die vorbereitenden Maßnahmen für die Umsetzung der geplanten Gemeinschaftsgärten im Karree 72 zwischen Reinhardt-, Gellert-, Zieten- und Palmstraße haben begonnen und werden noch in der vegetationsfreien Zeit mit mehreren notwendigen Baumfällungen groß gewordener Nadelgehölze und abgestorbener Bäume fortgesetzt. Da wurde auch noch der letzte ehemalige „Gärtner“ entdeckt.



Karree 72 - Rodung in der Reinhardtstraße 24

24. Februar Der Klub Nikola Tesla ist dank der Unterstützung durch das Kulturbündnis „Hand in Hand“ in Höhe von 10.000 Euro für das Jahr 2021 gerettet. Außerdem ist auch der Vermieter Lars Faßmann mit der Minderung der Miethöhe ein Stück entgegengekommen.



Der letzte ehemalige „Gärtner“

26. Februar An der Würzburger Straße 40 kamen bei einem Vorkommnis im letzten OG Feuerwehr, Polizei und ein Rettungsfahrzeug zum Einsatz.



Würzburger Straße 40

01. - 28. März Die Sonnenbergerin Bettina Hain stellte Bilder, die aus Gesprächen mit Zeitzeugen von Krieg und Nachkriegszeit entstanden sind, im Rahmen der Offenen Kirche in der Jakobikirche aus mit Kurztexten aus den Gesprächen.
02. März Auf einer Grundstücksauktion in Dresden sollte auch für das Haus Zietenstraße 35 ein neuer Eigentümer gefunden werden. Das Anfangsgebot lag bei 190.000 Euro.
02. März Beginn des Gerüstbaus an der Würzburger Straße 49/Beethovenstraße 20-22. Das sind die letzten vor dem 2. Weltkrieg gebauten Häuser auf dem Sonnenberg. Bauherr 1939 war Max Voigtländer, Mitinhaber der Fa. Meißner & Voigtländer, einem Ziegel- und Sandwerk an der Auerswalder Straße 26. Ein Jahr später verkaufte er die Häuser an Edith Hornung aus Regensburg.
05. März Chemnitzer Friedenstag - in Anbetracht der Corona-Pandemie fanden erstmals keine Sternwanderungen von den Kirchen zum Neumarkt statt, sondern alle Veranstaltungen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen und digital. Die Entdecker- schule Terra Nova Campus hatte sich wieder am Malen der Friedensbanner beteiligt, von denen auch zwei am Rathaus zu sehen waren.
05. März Das Amtsgericht Chemnitz hat dem Chemnitzer FC mitgeteilt, dass das im Juni 2018 eröffnete Insolvenzverfahren des Vereins erfolgreich beendet wurde.
08. März Die Chemnitzer Künstlerin Dagmar-Ranft-Schinke, mit einem Atelier auf dem Sonnenberg, hat an ihrem Wohnsitz in Adelsberg an der Bushaltestelle Felsenkeller jede Woche 9 wetterfest kopierte Zeichnungen zu aktuellen Themen als Freiluftgalerie aufgehängt.
10. März Der am 07. Juni 2020 verstorbene Chemnitzer Künstler Fritz Schönfelder erfuhr eine besondere Ehrung in der Neuen Sächsischen Galerie. Mit 70 Arbeiten, Gemälden, Zeichnungen und Objekten wurde sein Lebenswerk erstmals in der Sammlung nachvollziehbar. Vorgestellt wurden sie von seiner Witwe Brigitte Schönfelder in einer Gemeinschaftsausstellung mit dem aus Kändler bei Limbach-Oberfrohna stammenden Axel Wunsch.
10. März Der von Bund und Ländern 2020 ins Leben gerufene Kulturlichter-Preis wurde 2021 erstmals vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte und Projektideen, die digitale Mittel in der kulturellen Bildung innovativ einsetzen. Es gibt 3 Preise: Preis des Bundes, Preis der Länder und Preis des Publikums. Der undodierte Preis des Publikums ging nach Chemnitz an den Verein ASA-FF, der in Kooperation mit dem Figurentheater das Projekt „Wandertag im Weltall“ realisierte. Das digitale Live-Theaterstück für Schülerinnen und Schüler wirft von außen einen Blick auf die Welt.



Bettina Hain in der Jakobikirche



Zietenstraße 35



Würzburger Straße 49/Beethovenstraße 20-22



Friedensbanner am Rathaus



Adelsberger Galerie



Brigitte Schönfelder und Axel Wunsch

Foto: Uwe Mann

10. März Anlässlich der 2-monatigen Vertretung des Stadtteilmanagers René Bzdok durch Octavio Gulde erschien das Video „Der Sonnenberg geht steil“ vom Videografen Tolga Cerci in seiner Reihe „Sonnenberg zu Fuß“.



Ohne Worte Screenshot

15./19. März Die Betontürenreliefs von Ralph Siebenborn an der Martin-/Ecke Sonnenstraße wurden im Rahmen der Aktion „Nimm Platz“ gereinigt und der Müll beseitigt.



Die Betontürenreliefs vor und...

17. März Auf seiner Sitzung hat der Stadtrat grünes Licht für die Modernisierung der Sporthalle der Georg-Weerth-Oberschule an der Uhlandstraße 2-4 gegeben. Der 1984 errichtete Bau soll barrierefrei werden und einen Verbindungsbau zum benachbarten denkmalgeschützten Schulgebäude erhalten. Für das Vorhaben sind Kosten von rund 1,54 Millionen Euro veranschlagt, von denen 900.000 Euro als Fördermittel beantragt wurden. Die Differenz zahlt die Stadt. Als Bauzeit ist der Juli 2021 bis Juli 2022 vorgesehen.



...nach der Reinigung
Fotos: Hellfried Malech

17. März Der Stadtrat hat beschlossen, die ehemalige Stadtwirtschaft an der Jakobstraße 46 / Schüffnerstraße 1-5 zu einem Kreativhof mit Raumangeboten für kreative Macher weiterzuentwickeln. Die Pressestelle meldet dazu: „Die Stadtwirtschaft ist eine Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas 2025. Auf dem Kommunalen Grundstück zwischen der Augustusburger Straße, Zietenstraße, Jakobstraße und Schüffnerstraße - mitten im Sanierungsgebiet Sonnenberg - verbinden drei Höfe fünf Gebäude mit ca. 6.000 m² Nutzfläche, die bisher nur teilweise genutzt sind.“ Das Bundesbauministerium hat das Projekt in eine Liste von 24 Vorhaben aufgenommen, die mit insgesamt 75 Millionen Euro gefördert werden. Für den Kreativhof stellt der Bund knapp 660.000 Euro bereit.



Der neue Verbindungsbau zwischen Sporthalle und Schule



Luftaufnahme des Kreativhof „Die Stadtwirtschaft“

21. März Die „Buntmacherinnen“ haben im Rahmen einer Upcycling-Aktion aus nicht mehr benötigten Werbebannern der Chemnitzer Kultur-Institutionen in ehrenamtlicher Arbeit im Homeoffice robuste und strapazierfähige Taschen, sogenannte „Kollektüten“ hergestellt, die für einen Soli-Beitrag von 10 Euro verkauft wurden. Die Einnahmen gingen an verschiedene Projekte: Das Kulturbündnis Hand in Hand, die Sanierung des Basketballfeldes im Konkordiapark und für Projekte, die sich für solidarisches und offenes Miteinander in der Stadt stark machen. Die „Kollektüte“ gab es in der Fleischerei Thiele an der Zietenstraße.



„Kollektüte“

22. März Tag des Wassers weltweit. Passend dazu präsentieren Mitglieder des Kulturverein denkART e.V. in einer Schaufenstergalerie ihre Arbeiten rund ums Wasser. Im nebenstehenden Bild eine Arbeit von Klaus Neubauer von 2021.



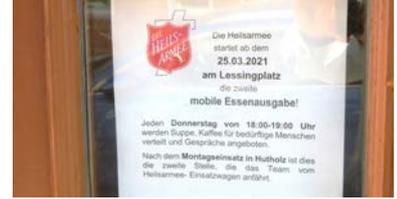
„Wasser“-Ausstellung denkART

25. März Der zweite Teil der Ostbrücke über die Augustusburger Straße wurde demontiert.



Demontage der Ostbrücke

25. März Die Heilsarmee hat auf dem Lessingplatz eine zweite Ausgabestelle für ihre mobile Essenversorgung eingerichtet.



Aktion der Heilsarmee

26. März Beratung an den Teufelsbrücken, dem Zugang zum Finde-wirth-Steinbruch im Zeisigwald, über eventuell weitergehende Sanierungsmaßnahmen. Beteiligt waren SonnenbergerInnen, das Grünflächenamt, die Denkmalschutzbehörde und ein Forstmitarbeiter.



Teufelsbrücken im Zeisigwald

Foto: Hellfried Malech

29. März
- 01. April Wegen anhaltend hoher Inzidenz arbeiten Kitas und Horte bis Ostern nur noch im Notbetrieb.

30. März Stadtteilkonferenz - aufgrund der Coronapandemie erstmals online.



Stadtteilkonferenz

Screenshot

Anfang April Die 86 Jahre alte unter Denkmalschutz stehende Schmeißer-Orgel in der Kirche von St. Joseph wird von dem Orgelbauer Ekkehart Groß und seinem Team aus Waditz bei Bautzen generalüberholt. Gebaut wurde sie vom Rochlitzer Orgelbauer Alfred Schmeißer um das prachtvolle Rosettenfenster über dem Eingang.

Die Kosten betragen 100.000 Euro und werden zur Hälfte vom Bistum Dresden-Meißen und dem Landesamt für Denkmalpflege übernommen. Die andere Hälfte soll durch Spenden gedeckt werden. Die Weihe der generalüberholten Orgel ist für den 20. November 2021 geplant.



Schmeißer-Orgel in St. Joseph

01. April Auf dem CFC-Parkplatz des „Stadion an der Gellertstraße“ ist die fünfte Station für Tests auf das Sars-CoV-2-Virus eröffnet worden. Sie ist als Drive-in eingerichtet.

06. April Start zur Sanierung des einst am 02. Januar 1889 eröffneten Tunnels unter dem Hauptbahnhof, der sogenannten „Bazillentröhre“, ist erfolgt. Für rund 225.000 Euro werden die Wände mittels Sandstrahlverfahren gereinigt, kleinere Reparaturen an Wänden und Fußboden durchgeführt und die Decke gestrichen. Bis 04. Juni 2021 sollen die Arbeiten der Firma Grötz Bauunternehmung aus Niederdorf abgeschlossen sein.



CFC-Parkplatz

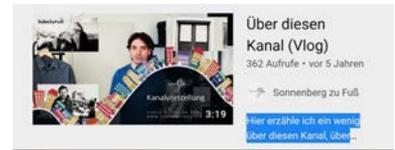
06. April Die ersten Einrichtungen öffneten wieder ihre Türen für die Öffentlichkeit, so die Neue Sächsische Galerie und das Schulmuseum. Einen Tag später folgten die Kunstsammlungen und danach der Botanische Garten, der Tierpark und das Wildgatter. Geschäfte dürfen nach dem „Click & Meet“-Konzept wieder öffnen.



Beginn der Sanierung der Bazillentröhre

Foto: TAG24

07. April Seit 5 Jahren bereichert Tolga Cerci den Sonnenberg mit seinem You-Tube-Kanal „Sonnenberg zu Fuß“. Der Videograf gibt mit seinen Kurzfilmbeiträgen Einblicke in die Kulturlandschaft, Sozialeinrichtungen und Bewohner auf dem Sonnenberg.



Tolga Cerci und sein Kanal

Screenshot

11. April Knut Dietz, ein nicht wegzudenkender ruhiger, aufmerksamer, sehr kritischer und immer zu konstruktiven Diskussionen bereiter Besucher der Subkultur in Chemnitz und auch besonders auf dem Sonnenberg, ist überraschend gestorben und wird vielen fehlen. Er war auch Mitbegründer der Chemnitzer Medienwerkstatt. Siehe eine Information in der Freien Presse vom 26. Juni 2021 und den Nachruf von Matthias Zwarg in der Freien Presse vom 24. April 2021.



Knut Dietz (rechts im Vordergrund) in der Galerie HINTEN

12. April Die Umgestaltung der Martinstraße hat begonnen. Es betrifft die Erneuerung des verschlissenen Entwässerungskanals durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) in zwei Bauabschnitten von der Augustusburger Straße bis zur Sonnenstraße einschließlich grundhaftem Ausbau der Straße und Modernisierung der Beleuchtungsanlage. Die Kosten betragen rund 1,4 Millionen Euro, davon etwa 600.000 Euro für den Straßenbau. Die Gelder kommen aus Städtebaufördermitteln von Bund und Land und von der Stadt. Die Bauausführung liegt in den Händen der Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen.



Martinstraße

Mitte April Der Bauspielplatz an der Sophienstraße 8 hat sein Projekt „Grünstreifen am Bauspielplatz“ im Rahmen der Aktion „Nimm Platz“ realisiert.



Sophienstraße am Bauspielplatz

16. April Einwohnerversammlung für die ganze Stadt online, statt Einwohnerversammlungen für einzelne Stadtteile.

17. April Der Klub Solitaer orderte für sein Projekt „Out of the box“ je eine große Holzkiste mit unbekannter Kunst aus Polen und den Niederlanden, die nun als eine Schaufensterausstellung im Lokomov zu sehen war.



Ausstellung „Out of the box“

20.-25. April Der alljährliche Frühjahrsputz fand diesmal unter Coronabedingungen an mehreren Tagen unter dem Motto „Flexibel und Dezentral“ statt. Zum Abschluss kam es noch zu einem gemeinsamen Subbotnik am Bürgerzentrum Sonnenstraße 35.



Reparatur der Sonnenuhr

Foto: Hellfried Malech

21.-26. April Die eigentlich für den Körnerplatz gegenüber der Markuskirche gedachte Sonnenuhr des Formgestalters Peter Schmidt wurde 1989 auf der Kreuzung Sonnenstraße/Martinstraße aufgestellt und erhielt somit einen exponierten Platz in der Fußgängerzone. Nachdem sie viele Jahre durch Vandalismus beschädigt worden war, wurde sie nun von der Fa. Opitz Metallbau Chemnitz im Rahmen der Aktion „Nimm Platz“ repariert

23. April Der irakische Künstler Ahmed Alsaadi, geboren in Basra, der wichtigsten Hafenstadt des Irak, öffnete sein Atelier in der Reinhardtstraße für ein hochinteressantes Kunstgespräch. (Siehe auch Sonnenberger Ausgabe 2 von 2021)



Ahmed Alsaadi in seinem Atelier

Foto: Stephan Weingart

28. April Die reparierte Sonnenuhr wurde übergeben im Beisein des Formgestalters Peter Schmidt, Martina Schönherr, zuständig für Kunst im öffentlichen Raum in der Stadt Chemnitz und Stephan Weingart, mit dem zusammen Karola Köpferl das Projekt „Blumenuhr“ in der Aktion „Nimm Platz“ realisiert.



Übergabe der Sonnenuhr

Foto: Hellfried Malech

Ende April Der Kulturausschuss der Stadt hat die institutionelle und projektbezogene Kulturförderung in Höhe von 3,2 Millionen Euro für 2021 beschlossen. Als Einrichtung wird der Klub Solitaer e.V. gefördert und als Projekte werden bezuschusst ASA FF e.V. - neue unentdeckte narrative (2025) und die 5. Auflage des Hang zur Kultur auf dem Sonnenberg.

Ende April Das Haus Fürstenstraße 8 ist fertig saniert und die ersten Mieter sind eingezogen.



Fürstenstraße 8

Anfang Mai Der Verein ERIKA e.V. hat zusammen mit dem Bauspielplatz (AJZ) und „neue unentdeckte_narrative (ASA FF e.V.)“ das Projekt „Drueck`s aus“ ins Leben gerufen. Dieses lädt Kinder und Jugendliche des Sonnenberges und aus anderen Stadtteilen ein, sich künstlerisch, aber auch handwerklich beim Selbsterstellen von Rahmen mit Leinwand zum Bemalen zu betätigen. Nach dem pandemiebedingten digitalen Anfang war es dann auch möglich, analog auf dem Lessingplatz, dem Bauspielplatz des AJZ oder in der Schreib- und Druckwerkstatt des Erika e.V. kreativ zu werden. Hin und wieder kam auch die mobile Schreib- und Druckwerkstatt zum Einsatz.



Nora Friedrich und Jule Winkler mobil (v.l.)

01. Mai Die Fa. Schleiferei und Schneidwaren Böttger in der Sonnenstraße 20 besteht 135 Jahre in der dritten Generation. Ein Bericht über die wechselvolle Geschichte und die verschiedenen Firmensitze steht in der Ausgabe 1/2021 der Stadtteilzeitung „Sonnenberger“.



Lutz Böttger in seiner Werkstatt

03. Mai Die Bepflanzung für die „Blumenuhr“ auf der Sonnen-/Ecke Martinstraße hat begonnen. Damit rückt die Realisierung dieses „Nimm Platz“-Projektes in greifbare Nähe.



An der Sonnenuhr wird mit dem Pflanzen der Blumenuhr begonnen

05. Mai Erster Spatenstich für das „Grüne Klassenzimmer“, den letzten Leistungsbaustein für die Entdeckerschule auf dem Terra Nova Campus. Es bietet Natur pur und einen wunderbaren Blick in das Gelände des angrenzenden Zeisigwaldes. Bedeckt wird das Outdoor-Klassenzimmer mit einem Sonnensegel. Zur Ausstattung werden Obstbäume und -sträucher, Hochbeete, Himbeer- und Brombeerspaliere zum Naschen und ein Insektenhotel gehören. Die Gesamtkosten werden knapp 100.000 Euro betragen, von denen 10.000 Euro der Förderverein Terra Nova Campus gespendet hat.



Das grüne Klassenzimmer

Foto: TAG24

06. Mai 27 neue Stolpersteine erinnern in Chemnitz an die Opfer der NS-Zeit. Drei davon wurden im Stadtteil Sonnenberg verlegt. Auf der Ludwig-Kirsch-Straße 1 erinnern zwei von ihnen an Marianne und Roland Rotstein, Geschwister des am 06. August 2020 verstorbenen langjährigen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Chemnitz und Chemnitzer Ehrenbürgers Siegmund Rotstein. Sie wurden neben dem Stolperstein für ihren Vater Jankel Rotstein verlegt.



Ludwig-Kirsch-Straße 1

06. Mai Zum ersten Mal erinnert ein Stolperstein an einen wegen seiner Homosexualität ermordeten Chemnitzer. Adolf Wilhelmi, der an der Augustusburger Straße 121 (der ehemaligen Oststraße 93) gelebt hat, ist im KZ Dachau umgekommen.



Augustusburger Straße 121

08. Mai Tag der Städtebauförderung - seit 1990 ist der Sonnenberg Fördergebiet. Seitdem wurden über 55 Millionen Euro Förderung in diesen Stadtteil investiert. Das betrifft u.a. 114 Gebäude, die Erneuerung der Georg-Weerth-Oberschule (ehemals Körnerschule), den Lessingplatz, die Lessingstraße und setzt sich in den nächsten Jahren mit dem Umbau der alten Stadtwirtschaft an der Jakobstraße/Schüffnerstraße zu einem Kreativhof mit Funktion eines Stadtteilzentrums fort, einem wichtigen Kulturhauptstadtprojekt. Vor kurzem hat der Bund das Fördergebiet Sonnenberg in das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ überführt. So soll die Förderung bis 2031 fortgesetzt werden.



Pestalozzistraße 21-25 - gefördert

14. Mai Im Rahmen einer digitalen Vernissage wurde eine Ausstellung in der Galerie FerdinArt in 4 Schaufenstern zu folgenden Themen eröffnet: „Nachhaltigkeit, Upcycling, Recycling und Ökologie“. Die Künstlerinnen Denise Quarch und Carola Thill-Morgner zeigten in der Ausstellung, wie Naturprodukte und ausgediente Alltagsgegenstände zu nachhaltigen Produkten werden.



Galerie FerdinArt

15. Mai Die Buntmacher*Innen haben ihr nächstes Produkt auf den Markt gebracht, einen Rucksack aus Banner-Material, limitiert auf 50 Stück. Dieser war exklusiv erhältlich in der Fleischerei Thiele auf dem Sonnenberg, allerdings nach einer Stunde ausverkauft.



Fleischerei Thiele

17. Mai Beginn der Sanierung des Hauses Zietenstraße 70, das am 17. September 2009 mit 2 sanierten Wohnungen im Beisein der damaligen Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig als erstes Wächterhaus in Chemnitz übergeben wurde.



Zietenstraße 70

17.-18. Mai Das Kinder- und Jugendhaus „Substanz“ an der Heinrich-Schütz-Straße ließ seine 2 großen Container, die seit 10 Jahren keine neue Farbe gesehen hatten, durch zwei erfahrene Amateurgraffitikünstler neu gestalten. Kinder und Jugendliche, die das Haus besuchten, konnten in dieser Zeit unter Anleitung auf zwischen Bäumen gespannten Folien selbst aktiv werden.



Kinder- und Jugendhaus Substanz

23.-24. Mai „Kunst:offen in Sachsen“ Tag des Offenen Ateliers zum 17. Mal, u.a. mit Jean Schmiedel in der Palmstraße, Doreen Grün in der Ludwig-Kirsch-Straße und Hanna Remestvenska in der Markusstraße.



Kulturhauptstraße Sonnenstraße

28. Mai Kulturhauptstraße 2.0 zum „Europäischen Tag der Nachbarn“ Beginnend an der bunten Treppe an der Dresdner Straße über den Dresdner Platz in die Sonnenstraße bis zur Sonnenuhr wurde eine Freiluft-Straßengalerie geschaffen als Ersatz für das den pandemiebedingten Einschränkungen zum Opfer gefallene Straßenfest. Auf Interaktionsflächen zu Themen Europa, Kultur, Nachhaltigkeit und Nachbarschaft informierten unterschiedliche Akteure eine Woche auf 33 gestalteten Bauzäunen über ihre Projekte.



Galerie denkART sehr engagiert in der Kulturhauptstraße 2.0

28. Mai „Karleila“ - der Leihladen in der Paul-Arnold-/Ecke Sonnenstraße im Souterrain des Bürgerzentrums Sonnenstraße 35 wurde eröffnet. Dort kann man z.B. Bohrmaschinen, Bierbänke, Feuerschalen, Kinderspielzeug und vieles andere mehr ausleihen, was man sich selbst nicht anschafft, sondern nur punktuell benötigt.



„Karleila“

28. Mai Übergabe der fertig sanierten und mit ersten Pflanzungen versehenen Sonnen-Blumen-Uhr an der Sonnen-/Martinstraße

29. Mai Eröffnung des ersten Dialogfeldes des Klub Solitaer, das in diesem Jahr unter dem Motto „DRAG & DROP“ steht, mit Daniela Weiß aus Wien, die den großen Leerstand in Chemnitz zu einem Teil ihres digitalen Projektes machte. Der Berliner Künstler und Schriftsteller Philipp Röding, der der Künstlergruppe PARA aus Berlin und Frankfurt am Main angehört, setzte mit seinem Projekt dem Rauch der ehemals von Schornsteinen dominierten Industriestadt Chemnitz ein Denkmal und wollte die Erinnerung bewahren.



Das PARA-Büro in der Zietenstraße 13 und ein Schornstein in der Gießereistraße 5 aus dem Jahr 1865

31. Mai Der Brunnen „Haarwäsche“ im Rüdiger-Alberti-Park sprudelt wieder.

Ende Mai Der Schulhof der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule wird denkmalschutzgerecht saniert. Das damit beauftragte Bauunternehmen Steinbach und Richter GbR - Landschaftsgestaltung Lichtenau hat mit den Erdarbeiten begonnen. Die Maßnahme kostet insgesamt 146.000 Euro und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Förderrichtlinie Beschleunigung Grundschulbetreuung(FöriGrundSB) gefördert. Mit der Planung und der örtlichen Bauüberwachung wurde das Unternehmen Jacob + Bilz Landschaftsarchitekten Partnerschafts GmbH, Chemnitz beauftragt. Die Arbeiten sollen bis August 2021 abgeschlossen sein. Einige Rest- und Pflegeleistungen sind noch bis November 2021 geplant.



Schulhof der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule

Ende Mai Das Haus Zietenstraße 28 wird zur Sanierung mit einem Stahlvorbau gesichert.



Zietenstraße 28

01. Juni Auf Grund des großen Erfolges mit 10.000 m² Blühwiesen im Jahr 2020 verdoppelten die grünen Macher die Fläche. 15 Partner, unter ihnen Großvermieter, Vereine, Banken und Schulen stellten dafür 32 Flächen zur Verfügung. Ein Projekt davon ist „Regionale Blühstreifen“ der Auszubildenden des Grünflächenamtes, das auf den jahrelangen Vorbereitungen durch den Verein Nachhall e.V. vom Saatgutgarten auf dem Sonnenberg aufbaut und von diesem unterstützt wird. Die Aussaat hat begonnen, denn die Blühzeit dauert von Juni bis Oktober.



Blühwiese an der Bahnhofstraße

04. Juni Da die SWG 4 ihrer Häuser an der Beethoven- und Zietenstraße mit insgesamt 60 Wohnungen verkaufen will, weil die in den 1970er Jahren errichteten Gebäude einen hohen Leerstand aufweisen und die Ausstattung nicht mehr zeitgemäß ist, bedeutet das, dass die AG Sonnenberg-Geschichte mit ihren Ausstellungstafeln und dem Archiv erneut umziehen muss. Diesmal geht es von der Beethovenstraße 11 in die Heinrich-Schütz-Straße 104, dem 7. Standort innerhalb der letzten 9 Jahre. Erfreulicherweise stellt die SWG immer wieder Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Zuge der für die AG wachsenden Probleme wurde in der Ausgabe 2/2021 des Sonnenberger ein Artikel zur Problematik der Ausstellungstafeln und zu deren Zukunft veröffentlicht unter der Überschrift „Ist das noch wichtig oder kann das weg?“ FAZIT: Entsorgt sind sie schneller als sie entstanden sind. Reaktionen auf diesen Artikel Fehlanzeige. Dazu nebenstehend das vom Chronisten erstellte satirische Stadtteilausgangsschild.



Heinrich-Schütz-Straße 104

Foto: Stephan Weingart



Gestaltung: Eckart Roßberg

05. Juni Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung „Die Stadt. Zwischen Skyline und Latrine“ im Archäologiemuseum smac hat die Illustratorin Stephanie Brittnacher vom Sonnenberg sich einen Kindheitstraum erfüllt: In ihrem 1,70 m mal 1,20 m großen Wimmelbild „Tiere in der Stadt“ hat sie die Tiere der Stadt gezeichnet. Chemnitz bildet dabei die Kulisse für die rund 50 kleinen und großen Tiere, die mittlerweile in hiesigen Städten zu finden sind.



Stephanie Brittnacher

Foto: Andreas Seidel

11. Juni Oberbürgermeister Sven Schulze besuchte die Kitas „Schatzkiste“ und die „Villa Sonnenblick“ in der Pestalozzistraße 33 und pflanzte dort im Beisein der Kinder und Erzieherinnen einen Apfelbaum, den ihm die Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Amtsantritt geschenkt hatte.



Der OB beim Pflanzen

12. Juni Das Lokomov öffnet von Donnerstag bis Sonntag wieder seinen Außenbereich mit brandneuer Bar und und pandemiekonformen Sitzgelegenheiten für durstige Passant*innen und neugierige Veranstaltungsgänger*innen.



Außenbereich Lokomov

12. Juni Mitglieder des „Bündnis Verkehrswende“, einem Zusammenschluss mehrerer Gruppen, die sich für Ökologie und Nachhaltigkeit einsetzen, so etwa „Students for Future“, „Parents for Future“ oder die Gewerkschaft Verdi, waren mit zwei „Gehzeugen“, Holzkonstruktionen mit dem Umfang von Autos, auf der Zieten-, Fürsten- und Hainstraße unterwegs.



Zietenstraße Foto: Benjamin Schmidt

12.-25. Juni Der Klub Solitaer e.V. veranstaltete ein Festival unter dem Thema TRÄUM WEITER!“ Außer einer Lesung und Gespräch (Lisa Krusche), Vortrag zu „Mein Grundeinkommen“ (Café Philo) und Live Workshop „Dreamscaping“ (Anna Hentschel und Ioana Lupascu) beinhaltete das Festival sechs weitere Projekte, die im einzelnen kurz dargestellt werden. (Vermerk *Festival* unter dem Datum)



Uneingeschränkt Katharina Bloch

12.-25. Juni Vernissage zur Fensterausstellung „Uneingeschränkt“ von Katharina Bloch im „Glaskasten Druckstock“ an der Zietenstraße, eine Rauminstallation, in der sich plastische Figuren sowie Holzoberflächen zu einer dreidimensionalen Collage vereinen.



Augustusburger Straße

12.-25. Juni Präsentation der „Haltestelle“ an der Augustusburger Straße/ Ecke Clausstraße von Anke Westermann aus Berlin mit dem Gedanken, dass auch in Chemnitz etwas komme, dass es bald losgehe - Chemnitz hat großes Potential.



Wachen / Schlafen / Atmen

12.Juni Performance - Wachen / Schlafen / Atmen - Installation im Lokomov mit Chris Kondek (Video), Christiane Kühl (Text, Stimme) und Hannes Strobl (Musik, Silent Bass) - Installation bis 25. Juni

13. Juni „Träum weiter!“ Tanzstück (Film) mit Liane Günther und Jiri Bartovanec (Choreographie und Tanz), Heda Bayer (Konzept), Martin Tvrdý (Musik) und Jonas Schmiedgen (Kamera und Schnitt) im Komplex, Zietenstraße 32



Liane Günther und Jiri Bartovanec

16.-19. Juni „Bring uns deinen Stein!“ Wer wollte, sollte dem Künstler-Kollektiv Art Ashram aus Berlin einen Brocken, Klumpen, Kiesel, Beton oder was auch immer für einen Stein bringen und dazu eine Geschichte erzählen, die aufgezeichnet wurde. Die Prämiiierung der besten Geschichte erfolgte über die Sendestation des Webradio „Karl Marx FM“. 32 Steine wurden gebracht. Siegerin wurde Lydia Thomas mit einem magischen Stein. Sie gewann damit ein nicht mehr ganz taufrisches aber gut hergerichtetes Cabrio.



Der Chronist bringt einen Stein aus der ehemaligen Ziegelei Dietzel

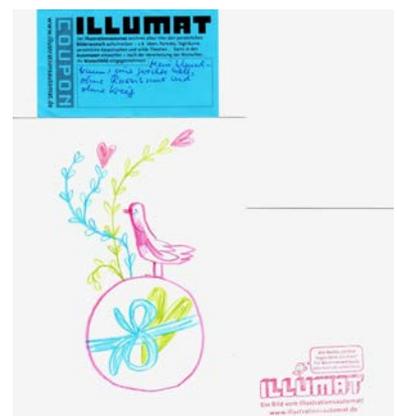
Foto: Gabriele Roßberg

16. Juni Zum siebenten Mal vereinte „Tanz-Moderne-Tanz“ Künstlerinnen und Künstler verschiedener Länder für elf Tage in Chemnitz zu Aufführungen, gemeinsamer Arbeit und Gesprächen. Zum Auftakt wurden vier Choreographien in vier Stadtteilen zum Thema „Beweg dein Quartier“ gezeigt. Auf dem Lessingplatz war das Chemnitzer Ballett in einer Choreographie des Österreicher Willi Dorner zu erleben mit dem Auftritt „Moderner Tanz zum Miterleben“.



Tanz auf dem Lessingplatz

20.-21. Juni ILLUMAT - Der Illustrationsautomat ist eine Maschine, die wortwörtlich jeden Wunsch erfüllt. Das Publikum schreibt seine Wünsche auf einen Wunschzettel und innerhalb einer kurzen Zeit wirft der Automatismus eine individuelle Zeichnung aus. Hier kann jedermensch* seine Ideen und Träume teilen und in Bildform mit nach Hause nehmen.



„Eine gerechte Welt, ohne Rassismus und ohne Krieg“

17. Juni An der Baumscheibe - ohne Baum - auf der Markusstraße 10 traf sich die AG Grüne Ideen des Sonnenberges zur Beratung, wie es mit der Erneuerung der Baumscheiben weiter gehen soll.



Markusstraße 10

25.-27. Juni Hausflohmarkt im Bürgerzentrum Sonnenstraße 35, organisiert vom Verein Hoffnung Stern.

26. Juni Vernissage in der Galerie denkART zur Offenen Galerie „Wasser“, die durch die Coronapandemie verschoben werden musste. Wie schon die Schaufenstergalerie im März (siehe Chronik 2021 vom 22. März) zeigten auch viele Vereinsmitglieder ihre Herangehensweise an das Thema Wasser. Die Einführung in die Ausstellung sprach Egmont Elschner, Gedanken zur Ausstellung das Vereinsmitglied Rita Deuchler und die musikalische Umrahmung gestaltete Peter Deutschmann.



Galerie denkART

Foto: Hellfried Malech

26.-27. Juni Tag der Architektur - auch das Karree49 mit der Peterstraße 28, einer der größten Indoor-Aquaponik-Anlagen Deutschlands, war zu besichtigen. Fische und Pflanzen sollen sich dort bald gegenseitig so versorgen, dass ein klimafreundlicher und ressourcensparender Kreislauf entsteht.



Aquaponikanlage Peterstraße 28

28. Juni Die Sanierung des Lokomov hat begonnen.

Ende Juni Die ersten Bewohner sind in das sanierte Haus Lessingplatz 10 eingezogen.



Lessingplatz 10

Anfang Juli Parallel zur Errichtung des neuen Zwischenbaus beginnt die Sanierung der Sporthalle in der Georg-Weerth-Oberschule (ehemals Körnerschule).

01. Juli Die Betreuung der Webseite des Sonnenberges übernimmt mit sofortiger Wirkung die Landschaftsarchitektin und derzeitige Urbanistik-Studentin Rebecca Dathe, seit 5 Jahren Chemnitzerin und seit 2020 Bewohnerin des Sonnenberges. Sie tritt in die Fußstapfen von Katharina Weyandt, die die Webseite 8 Jahre sehr erfolgreich entwickelte und betreute. Ihr ein großes Dankeschön für die akribische und informative Arbeit und, dass sie ehrenamtlich der Webseite erhalten bleibt.



Georg-Weerth-Oberschule - Zwischenbau und Sporthalle

01. Juli Das Lesecafé KaffeeSatz in der Zietenstraße 40 hat wieder geöffnet.

04. Juli Mit einem festlichen Gottesdienst in der Trinitatiskirche wurde der Kirchenmusiker Sebastian Schilling nach mehr als 15 Jahren aus seinem Dienst in den Kirchgemeinden St. Markus, Trinitatis und St. Andreas verabschiedet.



Katharina Weyandt und Rebecca Dathe (von links) vor dem Bürgerzentrum
Foto: René Bzdok

08. Juli Mit einem Aktionstag hat der Chemnitzer FC auf dem Parkplatz vor dem Stadion an der Gellertstraße mit den Fans den offiziellen Saisonauftakt gefeiert.

10. Juli In der Fürstenstraße 20 wurde „DOST Foods“, ein Einzelhandel für indisch/pakistanische Lebensmittel, eröffnet.



Visitenkarte DOST Foods

12. Juli Die von Hilmar Uhlich von der AG Sonnenberg-Geschichte überarbeiteten 5 Info-Tafeln „Historisch-Geologischer Lehrpfad Zeisigwald Chemnitz“ sind aufgestellt worden.



Tafel „Die Steinbrüche“

13. Juli Beginn der Sanierung der Zietenstraße 28 mit dem Aufbau eines Kranes und der Beseitigung der seit 8 Monaten bestehenden Ampel. Der ebenfalls seitdem bestehende Bauzaun wurde auf den Fußweg gerückt und damit ist die Zietenstraße wieder für den Verkehr frei.



Zietenstraße 28

14. Juli Die Grundschule des Evangelischen Schulzentrums, Tschai-kowskistraße 49, stellte sich in einer Informationsveranstaltung interessierten Eltern vor.

16. Juli Zum Kunstgespräch trafen sich Interessierte diesmal im Atelier von Dagmar Ranft-Schinke auf dem Sonnenberg. Die in Adelsberg wohnende Künstlerin ist seit 1968 freischaffend, gehörte 1977-1982 der Künstlergruppe „Clara Mosch“ an. In ihren Werken setzt sie sich kritisch mit der Gegenwart auseinander, aber nicht nur von Zeichnungen über Radierungen bis zu Aquarell, sondern auch in ihren schriftlichen Werken nach dem Motto „Ich will den Finger auf die Wunde legen, aber ohne sie tiefer zu machen“. Schaut und hört man ihre Werke an, dann kan man feststellen, dass auch der Witz nicht zu kurz kommt.



Dagmar Ranft-Schinke

20. Juli Die Bürgerplattform Nord-Ost lud Familien und Kinder auf den Lessingplatz ein zur Ideenfindung für die Umgestaltung des Lessingplatzes. Das Ganze war eingebettet in ein Kinderfest, an dem sich das AJZ Streetwork mit Siebdruck, das AJZ Bauspielplatz, Blessing, Don Bosco Haus, Delphin Projekt mit Pflanzaktion und die Stadtteilpiloten mit Malwettbewerb und Zuckerwatte beteiligten.



Lessingplatz

24.-25. Juli Kulturflohmarkt auf der Freifläche der Alten Stadtwirtschaft Schüffnerstraße 1-5/Ecke Jakobstraße mit Kettensägenschnitzer, Blasmusik bis Pop, Puppenspiel, Fahrradkino u.v.a.m., organisiert von Kulturtragwerk Sachsen e.V.



Sporthalle CPSV Forststraße 9

Foto: CPSV

26. Juli Beginn der Sanierung der Zietenstraße 10.

26. Juli -
03. September

Die Stadtteilpiloten, der Verein Neue Arbeit Chemnitz an der Hainstraße 125 und das Stadtteilmanagement Reitbahnstraße starteten eine Stadtrallye für Kinder vom Stadtzentrum zum Sonnenberg. Auf zwei Routen gab es 15 Stationen mit Fragen zum jeweiligen Standort. Bei Beantwortung aller Fragen ergab sich das Lösungswort, das im Büro der Stadtteilpiloten in der Hainstraße 125 abgegeben werden konnte. Dafür gab es kleine Geschenke als Belohnung.



Kulturflohmarkt Schüffnerstraße 1-5

04. August Aus der slowenischen Stadt Nova Gorica, wie auch Chemnitz Kulturhauptstadt 2025, war das Künstlerkollektiv BridA seit wenigen Wochen in Chemnitz und gestaltete auf dem Lessingplatz ein farbenfrohes Bild. Ab dem 07. August waren sie auch im Dialogfeld Zwei beteiligt.



Aufnahme am Lessingplatz

04. August Delphin-Projekte gGmbH, Peterstraße 26, die Verkehrswacht Chemnitz und der CFC luden unter dem Motto „Fahr Rad... aber sicher!“ zu einer 3-tägigen Veranstaltung für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren rund ums Fahrrad auf den Parkplatz vor dem Stadion an der Gellertstraße ein.



Vektorkollektor Zietenpark

07. August Das Dialogfeld Zwei des Klub Solitaer e.V. startete u.a. am Zietenpark mit dem Vektorkollektor von Niklas Roy aus Deutschland und Kati Hyypä aus Finnland. Das ist eine interaktive Installation, die Menschen mit einem Joystick Bilder zeichnen lässt, die auch mit nach Hause genommen werden können.



Filmpause im Hof der Fürstenstraße 21-23

10. August Teile des 6. Erzgebirgskrimi mit dem Arbeitstitel „Tödliches Gift“ wurden in Chemnitz gedreht, u.a. in der Ludwig-Kirschstraße, der Uhland-, der Markus- und der Fürstenstraße.



Athletic Sonnenberg e.V. geht per Elfmeter 3:0 in Führung

22. August Der bereits im Juli 2020 ganz im Stillen gegründete und am 11.09.2020 am Amtsgericht ins Vereinsregister unter VR 4965 eingetragene Fußballverein Athletic Sonnenberg e.V., ansässig in der Peterstraße 23, absolvierte sein erstes Pflichtspiel. Bis dahin war es coronabedingt nicht möglich am Punktspielbetrieb der 1. Kreisklasse teilzunehmen, was sich aber nun mit der Saison 2021/2022 änderte. Das erste Pflichtspiel, ein Ausscheidungsspiel im Kreispokal gegen die SpG CPSV/ESV Lok an der Forststraße, wurde 5:0 gewonnen. Das größte Problem des Vereins ist, dass er keinen eigenen Platz hat und auf die Unterstützung anderer Vereine angewiesen ist.



Betonabgüsse mit Informationstafel Foto: Hellfried Malech

24. August An den Betonabgüssen der alten Haustüren, ein Projekt von Ralph Siebenborn, wurde eine mehrsprachige Informationstafel angebracht.



Die mehrsprachige Informationstafel Foto: Hellfried Malech

28. August 300 Teilnehmer folgten dem Aufruf des Bündnisses „Chemnitz Nazifrei“ zu einer Demonstration gegen rechte Umtriebe unter dem Motto „Nazis nicht in Ruhe lassen! Wir klingeln euch raus!“ Die Demo begann an der Sachsen-Allee und führte über Hilbersdorf zum Lessingplatz und weiter zum Hauptbahnhof. Auf dem Lessingplatz gab es einen Redebeitrag über das „Rechte Plenum“, das auf dem Sonnenberg einen Nazi-Kiez etablieren wollte.



Bündnis „Chemnitz Nazifrei“ am Lessingplatz

28.-29. August Das Projekt „Wechselraum“ war zum zweiten Mal in Chemnitz, diesmal neben der ehemaligen Gießerei in der Galeriehalle Gießerstraße 5. Den Auftakt machte die Künstlerin Ulrike Mohr, der im 2-Stundenrhythmus insgesamt 13 weitere Künstlerinnen und Künstler folgten.



Galeriehalle Gießerstraße 5

Ende August Die Sanierung und Modernisierung der ehemaligen Fahrzeuglampenfabrik Hermann Riemann, Fürstenstraße 83, zu DDR-Zeiten VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt, Friedrich-Engels-Straße 83, ist abgeschlossen und so erfolgte die Abnahme des Gebäudes bzw. Gemeinschaftseigentums, von dem alle 42 Wohnungen verkauft sind. Die neue Adresse lautet Hofer Straße 23.



Ehemalige Lampenfabrik Hermann Riemann

01. September In der Zietenstraße 29 kam es zu einem Kellerbrand, weil ein Grill nicht ordnungsgemäß außer Betrieb genommen war.

01. September Tag der Offenen Tür im Otto-Brenner-Haus, Hainstraße 125, bei dem sich Vereine & Projekte des Hauses vorstellten. Dazu gab es ein kleines Rahmenprogramm mit Ausstellung, Basar, Spielen, Kinder-Bandbüro u.v.m.



Zietenstraße 29

Foto: TAG24

01. September Die sächsische Kirchenzeitung „Der Sonntag“ verschenkte anlässlich des 75-jährigen Jubiläums 75 Hoffnungsbäume - Obstbäume. Sie sollen Hoffnung und Zuversicht verbreiten. Bewerben konnten sich kirchliche aber auch andere Einrichtungen, die auf sozialem Gebiet tätig sind und dazu beitragen, dass bei Menschen Hoffnung entsteht. Das Team des Vereins „Neue Arbeit Chemnitz e. V.“ hatte sich auch beworben und erhielt den ersten Baum, einen Apfelbaum, aus der Jubiläumsaktion, der anlässlich des Tages der Offenen Tür im Garten des Otto-Brenner-Hauses gepflanzt wurde.



Apfelbaum in der Hainstraße 125

03. September Die „Villa Energy“, Hofer Straße 25, öffnete zum ersten Mal für interessierte Chemnitzer und Chemnitzerinnen ihre Pforten für einen Rundgang einschließlich Vortrag zur Geschichte dieser wunderschönen ehemaligen Villa. (siehe auch 04. Januar 2021)

06. September Die Bröckelschule - Grundschule Altchemnitz, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen, ist für die nächsten 4 Jahre in ein Ausweichquartier, die ehemalige Georg-Weerth-Oberschule in der Philippstraße 20 (vormals Lessingschule 2), gezogen, da das eigene Gebäude in der Schulstraße 2 einschließlich der Sporthalle seit Juli 2021 saniert wird und zusätzlich einen Erweiterungsbau erhält.



„Villa Energy“ - Foyer

11. September Eines der ersten Projekte, mit dem Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 auftrat, war die European Peace Ride (EPR). Damit wurde der erste Schritt zur Wiederbelebung der Friedensfahrt unternommen. Start für die 85 ambitionierten Freizeitsportler, darunter 10 aus Tschechien, war 8 Uhr morgens am Stadion an der Gellertstraße. Die Fahrt ging nach Prag, wo sie u.a. der Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßte, der nach seiner Rückreise die Fahrer am nächsten Tag in Chemnitz am Karl-Marx-Monument in Empfang nahm.



Start am Stadion an der Gellertstraße

11. September Zum 5. Mal erlebte der Sonnenberg den „Hang zur Kultur“. Interessierte und Neugierige nutzten die Gelegenheit, sich auf eine Art Kunst- und Kulturpfad durch den Stadtteil zu begeben. Sie fanden den Sonnenberg nicht nur als begehbarer Galerie, sondern entdeckten auch bisher fast Unbekanntes. An etwa 30 Standorten gab es vom Nachmittag bis in die Nacht Konzerte, Ausstellungen, Vorführungen und andere Aktionen, u.a. Straßentheater vom KOMPLEX bis hin zur Kissenschlacht. Erstmals war die ehemalige Stadtwirtschaft an der Jakobstraße 46 einer der Treffpunkte, u.a. mit 4 neuen Ausstellungstafeln der AG Sonnenberg-Geschichte zur Geschichte der Stadtwirtschaft.



Hang zur Kultur - KOMPLEX



Kissenschlacht Foto: Gabriele Roßberg

13. September Die ersten Bewohner sind in die sanierte ehemalige Riemann-Fabrik, Hofer Straße 23, eingezogen.

17. September Richtfest für die Grundschule und die Sporthalle an der Jakobstraße 20. Auf Grund des langen Lockdown und den auch daraus resultierenden Materialproblemen konnte der Schulbetrieb nicht wie geplant mit dem Schuljahr 2021/22 erfolgen. Am Richtfest nahmen der Baubürgermeister, Vertreter der Stadt, des Stadtteilmanagements, der Sächsischen Aufbaubank und verschiedener Planungsbüros sowie der bisher beteiligten Baufirmen teil. Als Abschluss des offiziellen Teils zeigte eine Gymnastikgruppe ihr Können.



Hof der ehemaligen Fabrik



Richtfest

18.-19. September Zweiter Kulturflohmarkt von Kulturtragwerk Sachsen e.V. in der Alten Stadtwirtschaft, Schüffnerstraße 1-5 mit vielen Ständen, Musik der Johnny-Cash-Coverband „Bandana“ aus Dresden und vielen Leckereien.

22. September Als Abschluss der Europäischen Mobilitätswoche vom 16.-22. September wurde die Bewegte Meile auf dem Lessingplatz mit verschiedenen Angeboten zum Ausprobieren und Mitmachen veranstaltet, u.a. auch bei „CrossFit Kids Chemnitz“ in der Reinhardtstraße 4, einem Sportangebot für Kinder und Jugendliche, das es seit 8 Jahren in Chemnitz gibt.



„Bandana“ aus Dresden



Lessingplatz

25. September Vernissage zum DIALOGFELD 3 am „Späti“, Jakobstraße 42, mit Susanna Flock aus Wien, die die Besucher über den Sonnenberg zu Orten führte, die sie künstlerisch entfremdet bearbeitete.

Der erste Stopp war am Lokomov, um in den Fenstern die Fotos von Christian Tung Anh Nopper zum Thema „Sonnenberger Kindheitsspiele“ zu betrachten. Simon Weckert aus Berlin präsentierte seine Arbeit in der ehemaligen Bäckerei seines Urgroßvaters Kurt Kaden, Würzburger Straße 33. Viele Bildschirme zeigten ein Gesicht, das sich mit Einzelheiten anderer Gesichter immer wieder veränderte. Den Abschluss bildete das Wiener Kollektiv OMAi, Maki und iink, das mit einem TAGTOOL BIKE, einem Projektionsfahrrad, auf dem Weg zum Lessingplatz mit immer wieder veränderten Zeichnungen die Fassaden der Häuser über einen Beamer farbig belebte.



Simon Weckert



TAGTOOL BIKE vor der ehemaligen Bäckerei

30. September Zum Abschluss der Europäischen Woche des Sports fand am Bürgerzentrum Sonnenstraße 35 die Aktion „Bewegter Sonnenberg“ statt. In der Woche vom 23.-30. September hatten sich das Bürgerzentrum Sonnenberg, das Don Bosco Haus, der CPSV mit Angeboten in der Forststraße 9, die USG auf dem Sportplatz Jahnkampfbahn und das KiWi beteiligt.
- Ende September In das Haus Zietenstraße 83 sind erste Bewohner eingezogen.
01. Oktober Vernissage des Vereins „Atelier 8-80 e.V.“ im Bürgerzentrum Sonnenstraße 35 mit der Ausstellung „Jahresbilder 2020/21“.
02. Oktober Der Bundesminister für Blühende Landschaften war mit Staatssekretärin und Staatssekretär im Saatgutgarten, um die von Helmut Kohl versprochenen Blühenden Landschaften zu kontrollieren und eine Helmut-Kohl-Rose zu pflanzen. Das BMBL hat seinen Sitz in Kitzscher bei Leipzig. Es wurde 2018 als Kunstprojekt - ein fiktives nomadisches Ministerium - gegründet.
04. Oktober Im Karree 72 an der Reinhardtstraße 24 beginnen die Arbeiten für die Ideengärten mit der Sondierung der Fläche auf Kampfmittel. Die Planungs- und Baukosten betragen insgesamt ca. 185.000 Euro, von denen ca. 128.300 Euro Fördermittel aus dem Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ sind.
06. Oktober Zum 18. Mal wurde vom Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. in Zusammenarbeit mit der Migrationsbeauftragten der Stadt, Etelka Kobuß, der Chemnitzer Friedenspreis verliehen. Den 1. Preis erhielt Arba Manillah aus Tansania, stadtbekannt als Trommler, Sänger, Tänzer und u.a. auch als Organisator von Projekten mit Kindern, Migranten und behinderten Menschen. Den 2. Preis erhielt der Sonnenberger Adel Matar, ein Palästinenser aus Syrien, der 2015/16 beim Chemnitzer Willkommensdienst selbst nachts am Hauptbahnhof Flüchtlinge in Empfang nahm. Später gründete er die Initiative „Zwei Tage für Chemnitz“, in der rund 40 Geflüchtete Nachbarnschaftshilfe in Chemnitz leisten. Der 3. Preis ging an den Verein Brückenbauer Chemnitz e.V. Die Ehrenamtlichen des Vereins betreiben unter Leitung von Katharina Weyandt vom Sonnenberg die Begegnungsstätte „Chemnitzer Brücke“ nahe der Erstaufnahmestelle in Ebersdorf.
14. Oktober Die Entdeckerschule Terra-Nova-Campus erhielt von der bundesweiten Initiative „Spielen macht Schule“ die Ausstattung für ein Spielzimmer und ein Produktpaket für eine Modelleisenbahn-Werkstatt.
18. Oktober Die Mitgliederversammlung des Förderverein der Theater Chemnitz wählte einen neuen Vorstand. Nora Seitz, Fleischermeisterin in der Fleischerei Thiele, übernahm den Vorsitz von Johannes Schulze, dem ehemaligen Geschäftsführer der Freien Presse, der nach 10 Jahren auf eigenen Wunsch den Vorsitz abgab, da es Zeit ist für eine jüngere Generation.
21. Oktober Bei einem kräftigen Sturm stürzte in der Rathenastraße eine Birke auf zwei Autos.



Bewegter Sonnenberg vor dem Bürgerzentrum



Zietenstraße 83



„Atelier 8-80“



Der Minister im Saatgutgarten



Ideengärten Reinhardtstraße 24



Adel Matar mit seinen Tauben am Schluss der Veranstaltung „Black Lives Matter“ am 06. Juni 2020 vor dem Roten Turm



Der neue Vorstand des Förderverein der Theater Chemnitz mit Nora Seitz
Foto: Peggy Fritzsche

22. Oktober 30 Jahre Städtebauförderung - viele Projekte und Häuser auf dem Sonnenberg haben davon profitiert. Der Sonnenberg war und ist eins der Fördergebiete der Stadt, in das die Fördermittel fließen mit je einem Drittel vom Bund, Land und der Stadt Chemnitz. Dazu gehören u.a. die Bunten Gärten, der Lessingplatz und das Projekt der „Stadtwirtschaft“, das bis 2025 mit Städtebauförderung und auch als „Nationales Projekt des Städtebaus“ als Ort der Macher in der europäischen Kulturhauptstadt am Sonnenberg entwickelt wird. Wenn man aufmerksam über den Sonnenberg geht, sieht man immer wieder die Schilder „STÄDTEBAUFÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden“. Nebenstehend die Zietenstraße 40.
01. November Das B&T-Bildungsteam (siehe auch 14. April 2021) hat seine neuen Räume in der Stiftsstraße 1 bezogen. Es ist ein Team aus jungen Nachhilfelehrern und erfahrenen Pädagogen. Aufgrund der aktuellen Coronakrise bieten sie z.Zt. besonders Projekte bei der Umsetzung vom Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ an.
01. November Am Riemannweg, auf dem Gelände der ehemaligen Riemann-Fabrik, sind mittlerweile 11 Einfamilienhäuser entstanden.
01. November Das Chemnitzer Büro des SPD-Bundestagsabgeordneten Detlef Müller ist in die Dresdner Straße 38 umgezogen und befindet sich unter einem Dach mit der Regionalgeschäftsstelle der SPD Südwestsachsen.
02. November Der Tunnel unter dem Hauptbahnhof, die sogenannte „Bazillenröhre“, ist wieder zur Benutzung freigegeben, nachdem die am 06. April 2021 begonnenen baulichen Aktivitäten beendet wurden. Die Komplettierung als Kunstobjekt wird voraussichtlich bis Ende des Jahres erfolgen.
04. November Vernissage zu einer „RADIATOR“ genannten Serie von Veranstaltungen im winzigen GLASKASTEN neben dem Späti in der Jakobstraße 42. Erste AusstellerInnen waren Nina Kummer mit einem Kreuz aus Geweihen von Rehböcken und das Kollektiv K.O.T.Z. mit einigen Arbeiten.
05. November „Die Ankunft des Robert“ von Lysann Nemeth feiert das 10-jährige Jubiläum hoch oben am Lokomov, Augustusburger Straße 102. (Siehe auch Chronik des Sonnenberges von 2011)
06. November Der offizielle Auftakt für das große Kunstprojekt „WE PARAPOM“ für den Chemnitzer Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 wurde auf dem Terra Nova Campus von Oberbürgermeister Sven Schulze vollzogen. Anschließend wurden vier Apfelbäume der Sorte Gravensteiner gepflanzt. Die europäische Parade der Apfelbäume, kuratiert von der österreichischen Künstlerin Barbara Holub, soll dann weiter über Grundstücksgrenzen hinweg durch Chemnitz verlaufen.



Städtebauförderung



Stiftsstraße 1



Riemannweg



Tunnel unter dem Hauptbahnhof



Nina Kummer



„Ankunft des Robert“ - 2021



Bildmitte Sven Schulze und Barbara Holub mit dem Apfelbaum

06. November

Vernissage zur Ausstellung „90 plus 50 - Chemnitz“ - Der Kulturverein denkART zeigte Arbeiten anlässlich des 90. Geburtstages von Professor Fritz Diederling, dazu Werke von Bettina Haller und Freunden. Die Laudatio hielt Matthias Zwarg, musikalisch umrahmt von Xiao Hong Vieweg mit der Pipa, einer gezupften Schalenhalslaute. Erfreulich, dass die Galerie denkART die Würdigung der Künstler und Künstlerinnen aus DDR-Zeiten auf ihre Fahnen geschrieben hat.



Professor Fritz Diederling



Eine Auswahl der Werke von Prof. Fritz Diederling Foto: Hellfried Malech

06. November

REOPENING LOKOMOV - Nach 1½ Jahren öffnete das Lokomov wieder die Türen unter dem Motto „TERZ live electronic music“

09. November

Auch in diesem Jahr wurden wieder Stolpersteine in der Stadt auf Initiative der AG Stolpersteine und den Buntmacher*Innen gereinigt.



Bettina Haller zu Bobrowskis Gedicht „September“

10. November

Vernissage in der Galerie FerdinArt zur Ausstellung „Vertiefung mit Bewölkung“ der österreichischen Künstler Arnulf Rainer & Günter Brus.



„Vertiefung mit Bewölkung“



12. November

Kunstgespräch mit Annekatriin Foulquier, seit 2007 Geigerin in der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, im Atelier von Doreen Grün in der Ludwig-Kirsch-Straße. Eine ihrer Geigen hat sie vom Geigenbauer Jakob Rechenberg aus der Palmstraße.



Annekatriin Foulquier

13. November

Von der Caritas initiiert beteiligten sich viele Sonnenberger*Innen an der bundesweiten Aktion „Eine Million Sterne“ als Zeichen der Solidarität und für eine gerechtere Welt. Auf dem Platz vor dem Bürgerzentrum leuchtete der aus hunderten Kerzen gebildete Schriftzug GEMEINSAM, um an die Not der Jüngeren in der Pandemie zu erinnern.



Bürgerzentrum Sonnenstraße 35

18. November Im Atelier von Doreen Grün an der Ludwig-Kirsch-Straße waren die Soziologin Anastassia Pletoukhina und der Künstler Valentin Lutset zu Gast. Beide waren Augenzeuge des Synagogen-Anschlags 2019 in Halle und kamen mit den Besuchern ins Gespräch und zum Austausch über die Perspektiven und den Alltag der zweiten Generation russischsprachiger Juden in Deutschland.



Die sanierte Orgel

Foto: Pfarrei HL Mutter Theresa Chemnitz

21. November Anlässlich der Wiederweihe der Schmeißer-Orgel in der katholischen Kirche St. Joseph fand ein Festkonzert statt. An der Orgel nahm Professor Thomas Lennartz aus Leipzig Platz.



An der Orgel Professor Thomas Lennartz

Screenshot

25. November Die Fahrrad-Dirtstrecke im Zeisigwald gegenüber dem Spielplatz an der Forststraße kann bis auf Weiteres nicht genutzt werden, da die im Januar 2010 übergebene Strecke in einem bedenklichen und nicht mehr normgerechten Zustand ist. Eine einfache Wiederherstellung ist nicht mehr möglich.



Fahrrad-Dirtstrecke

01.-24. Dezember Rätselhafter Advent - Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf - die Bürgerplattform Nord-Ost lud ein, die drei Stadtteile in der Adventszeit spielerisch zu erkunden. Die Lösungen wurden dann von den Teilnehmern an die Bürgerplattform geschickt, wo auf alle Einsendungen mit mehr als 12 Lösungen eine Überraschung wartete.



Rätselhafter Advent - Fenster der „Masterskaja“ in der Markusstraße

03. Dezember Der 4. Chemnitzer Grafik-Kalender 2022 erschien in einer limitierten Auflage von 40 Exemplaren, bestehend aus 12 handsignierten originalen Druckgrafiken.



4. Chemnitzer Grafikkalender

08. Dezember Die im Rahmen der Sanierung des Lessingplatzes und der Lessingstraße versprochenen 16 Bäume wurden in die vorbereiteten Baumscheiben gepflanzt.



Lessingstraße

18. Dezember Am vierten Adventswochenende verwandelte sich die Sonnenstraße in einen kleinen Weihnachtsmarkt mit leuchtend geschmückten Bäumen, kleinen Geschenken und Überraschungen.



Weihnachtsmarkt

Foto: Hellfried Malech

22. Dezember Die künstlerische Ausgestaltung des Tunnels unter dem Hauptbahnhof, genannt „Bazillenröhre“, wurde mit dem Anbringen des Schriftzuges „ICH WÄR' GERN WENIGER WIE ICH; EIN BISSCHEN MEHR SO WIE DU“ der Band Kraftklub aus Chemnitz fortgeführt. Die künstlerische Gestaltung stammt von der Lichtdesignerin Anke Neumann vom Sonnenberg. Die Fertigung der Buchstaben nach der Vorlage der Künstlerin und das Anbringen der Buchstaben übernahm die Schlosserei Thomas Altenkirch aus Schloßchemnitz. Die Gesamtbaukosten der Stadt betragen (ohne Lichtinstallation von eins energie) rund 1,18 Millionen Euro, davon 880.000 Euro für die Eingangsbauwerke und ca. 330.000 Euro für die Sanierung der Tunnelröhre. 80 % der Kosten wurden aus europäischen Mitteln des Europäischen Strukturfonds „EFRE-Chemnitz Innenstadt“ gefördert.



Die Künstlerin auf dem Weg zum letzten Buchstaben

24. Dezember Abschluss des Rätselhaften Advents mit dem Lied „Frosty“, gesungen und gespielt von den Mistletones.

28. Dezember Die etwa 40 Fahrscheinautomaten der CVAG sowie die Park-scheinautomaten der Stadt wurden über den Jahreswechsel hinweg verschlossen und werden ab 03. Januar 2022 nach und nach wieder zur Verfügung stehen.



Anke Neumann und Thomas Altenkirch bringen den letzten Buchstaben an

31. Dezember Ein Kollektiv vom Sonnenberg und vom Verein Bordsteinlobby e.V. haben eine im Vorfeld produzierte 2-stündige Sendung unter dem Titel „Lametta - die Sonnenberggala vom 31.12.2021“ auf YouTube ins Netz gestellt.

31. Dezember Zu Silvester verteilte der Verein Hoffnung Stern e.V., der seinen Sitz im Bürgerzentrum Sonnenberg hat, kostenlos warmes Essen und heißen Tee an Obdachlose und bedürftige BürgerInnen.



Der bis auf die Lichteffekte fertige Tunnel

31. Dezember Die Einwohnerzahl in Chemnitz betrug 243.646, das sind 1.405 weniger als vor einem Jahr. Der Sonnenberg hatte 15.355 Einwohner, das sind 63 weniger als vor einem Jahr.



Die Mistletones mit „Frosty“

Screenshot



Sonnenberggala

Screenshot

Chronik Eckart Roßberg

Fotos Eckart Roßberg (110), Hellfried Malech (9), CPSV (1), Gabriele Roßberg (2), Andreas Seidel (1), Peggy Fritzsche (1), Stephan Weingart (2), Uwe Mann (1), Benjamin Schmidt (1), René Bzdok (1), TAG24 (3), Pfarrei HL. Mutter Theresa (1), Screenshot (7)

Satz und Layout Eckart Roßberg

CHRONIK des SONNENBERGES 2021

- Was sonst noch geschah -

JANUAR

01. Januar Beim Wenden auf der Dresdner Straße in Höhe Lessingstraße beachtete ein 19-jähriger VW-Fahrer die hinter ihm fahrende 31-jährige BMW-Fahrerin nicht und kollidierte mit ihr. Ein 2-jähriges Kind im BMW und der VW-Fahrer wurden verletzt und medizinisch versorgt. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich auf insgesamt ca. 14.000 Euro.
03. Januar Gegen 00.05 Uhr hat ein alkoholisierter 20-jähriger (1,7 Promille) aus Eritrea in der Hainstraße an einem parkenden PKW Ford den Außenspiegel abgerissen. Anwohner sprachen ihn an, er schlug mit einer Gliederkette nach ihnen und verletzte einen 44-jährigen leicht an der Hand. Da der Randalierer sich sehr aggressiv verhielt wurde er von der alarmierten Polizei für die Nacht in Gewahrsam genommen.
04. Januar In der Markusstraße schlugen um die Mittagszeit Unbekannte eine Fensterscheibe eines geparkten PKW VW ein und entwendeten einen Laptop im Wert von etwa 2.500 Euro. Der Sachschaden wurde mit rund 500 Euro beziffert.
05. Januar Trotz Coronabeschränkungen werden die 6 'Fairteiler-Schränke' in der Stadt, u.a. an der Dresdner Straße in der Nähe des AJZ, aufrechterhalten.
12. Januar An der Tschaikowskistraße stieß ein 34-jähriger mit seinem Audi bei winterglatter Fahrbahn mit einem von rechts aus der Jakobstraße kommenden PKW Ford (Fahrer: 56) zusammen. Verletzt wurde niemand. Es entstand Sachschaden von insgesamt 7.500 Euro. Bei einer freiwilligen Blutentnahme des 34-jährigen Griechen durch einen Arzt reagierte er auf Amphetamine und Opiate.
14. Januar Auf der Zietenstraße betrat ein 8-jähriges Mädchen zwischen sich stauenden Fahrzeugen die Fahrbahn und stieß mit einem die Zietenstraße in Richtung Fürstenstraße fahrenden PKW Opel (Fahrerin: 27) zusammen. Das Mädchen erlitt leichte Verletzungen und wurde zur Überwachung stationär in einem Krankenhaus aufgenommen. Der Sachschaden bezifferte sich auf ca. 500 Euro.
15. Januar Der Corona-Inzidenzwert in Chemnitz fiel lt. Robert-Koch-Institut innerhalb der 2 letzten Tage von 216,8 auf 153. Das ist der niedrigste Wert seit November 2020 und aktuell die niedrigste Inzidenz aller Großstädte und Landkreise in Sachsen.
16. Januar In den frühen Morgenstunden drangen Unbekannte in eine Wohnung in der zweiten Etage eines Hauses an der Albrechtstraße ein, ohne dabei Schäden in der Wohnung oder an der Tür anzurichten. Dabei entwendeten sie u.a. ein Mobiltelefon Samsung Galaxy S7.
17. Januar Aus einem Keller eines Mehrfamilienhauses an der Fürstenstraße Nähe der Münchner Straße wurde trotz mehrfacher Sicherung das 5.500 Euro teure grau-orangefarbene E-Mountainbike Marke Cube des sechsfachen Deutschen Meisters und zweifachen Weltmeisters im Fahrrad-Trial Marco Hösel, der Gelände-Version des Radsports, entwendet.
18. Januar Unbekannte drangen in der Nacht gewaltsam in ein Lokal in der Hainstraße ein, indem sie ein Fenstergitter und ein Fenster aufbrachen. Im Innern brachen sie drei Spiel- und einen Zigarettenautomaten auf. Letztendlich verschwanden sie mit diversem Werkzeug und einem Tablet im Gesamtwert von ca. 1.400 Euro.
18. Januar Bevor die Schüler der Oberschulen und Gymnasien vom Homeschooling zurück an die Schulbänke wechselten, wurde allen ein Corona-Test angeboten. Vom Keplergymnasium ließen sich nur knapp 50 % der Schüler einschließlich des Schulleiters Lamm testen.

18. Januar In der Nacht wurden in der Yorckstraße aus einer aufgebrochenen Kellerbox zwei Fahrräder der Marke Focus entwendet.
19. Januar Kurz vor 1.30 Uhr wurde die Polizei zum Lessingplatz gerufen, da dort laute Musik zu hören war. Der Ursprung der Musik war eine Wohnung in der Uhlandstraße. Dort hatte ein 43-jähriger zwei Männer, 37 und 44 Jahre alt, zu Gast und verstieß damit gegen die Corona-Regeln. Die Party wurde aufgelöst.
19. Januar In der Pestalozzistraße, am Lessingplatz und in der Hainstraße kontrollierten Polizeibeamte in der Nacht einige Personen und stellten fest, dass diese keine triftigen Gründe hatten ihre Häuslichkeit zu verlassen und sie somit gegen die Ausgangssperre verstießen. Gegen diese wurden deshalb Ordnungswidrigkeitsanzeigen erstattet.
21. Januar Ab sofort sind bei Arztbesuchen, Kliniken und Entbindungseinrichtungen FFP2-Masken Pflicht.
28. Januar Die kreisfreien Städte und Landkreise können die nächtliche Ausgangssperre von 22 bis 6 Uhr aufheben, wenn der Neuinfektionen-Inzidenzwert an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Die Stadt Chemnitz behält die Ausgangssperre jedoch bei, solange nicht im Freistaat generell der Wert unter 100 liegt. Die Sachsen-Inzidenz lag z.Zt. bei 141.
30. Januar Aus dem Keller eines Hauses an der Sebastian-Bach-Straße wurde ein orangefarbenes Mountainbike Cube im Wert von 2.300 Euro gestohlen.

F E B R U A R

02. Februar Die Corona-Lage in den Chemnitzer Pflegeeinrichtungen entspannt sich. Waren zu Beginn der zweiten Welle zeitweilig bis zu 26 Einrichtungen gleichzeitig mit Quarantäne-Anordnungen belegt gewesen, so sind es im Augenblick nur noch vier.
02. Februar In der Heinrich-Schütz-Straße wurde ein tunesischer Staatsbürger von der Polizei gestellt, nachdem er in einem Supermarkt an der Planitzwiese trotz Hausverbot alkoholische Getränke in seinen Rucksack gepackt hatte, eine Mitarbeiterin beleidigt und angegriffen und mehrere Kundinnen sexuell belästigt haben soll.
03. Februar Der CFC spendet 2.000 OP-Masken, die in Abstimmung mit dem Sozialamt und sozialen Trägern verteilt werden.
07. Februar Gegen 0.30 Uhr löste die Polizei eine Party von 8 Personen in einer Wohnung in der Uhlandstraße auf. Es ergingen außerdem Ordnungswidrigkeitsanzeigen wegen des Verstoßes gegen die Kontaktbeschränkungen.
09. Februar Freiwillige sowie Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit des Alternativen Jugendzentrums (AJZ) verteilten in den Abendstunden Spenden an Obdachlose. Sach- und Geldspenden nimmt das Büro der AJZ-Streetworker in der Dresdner Straße 12 entgegen.
11. Februar Bund und Länder haben beschlossen, den bestehenden Lockdown trotz deutlich gesunkener Ansteckungsraten bis zum 07. März 2021 zu verlängern.
15. Februar Der Besuch von Kitas und Grundschulen ist wieder erlaubt. Die Kita Martinstraße empfängt Kinder und Eltern in 9 Sprachen.
15. Februar In der Dresdner Straße fuhr der 57-jährige Fahrer eines PKW Skoda auf einen verkehrsbedingt haltenden PKW Fiat auf, der durch den Anstoß noch gegen einen davor haltenden PKW VW (Fahrerin: 59) geschoben wurde. Der Fiat-Fahrer (56) erlitt leichte Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt ca. 30.000 Euro.

17. Februar Die 15-Kilometer-Regel der Coronapandemie, dass man sich für Einkäufe, Bewegung und Sport nicht weiter als 15 km vom eigenen Wohnort wegbewegen dürfe, ist aufgehoben. Verboten bleiben aber Fahrten mit „touristischen Zwecken und Zielen“. Die Ausgangssperre von 22 bis 6 Uhr ist ebenfalls aufgehoben.
17. Februar Am Abend stoppten Polizisten einen PKW Ford, weil das vordere Kennzeichen fehlte. Bei der Kontrolle der Insassen, von denen zwei bereits wegen Drogendelikten polizeilich in Erscheinung getreten waren, fanden Beamte in der Unterhose eines 20-jährigen 24 Tütchen Marihuana, insgesamt über 30 Gramm. Bei der Durchsuchung der Wohnung des 27-jährigen Ford-Fahrers am nächsten Tag stieß ein Drogensuchhund auf sechs weitere Konsumeinheiten Marihuana, eine Feinwaage mit Anhaftungen und mehrere Handys.
18. Februar Zivilfahnder nahmen in einer Wohnung auf dem Sonnenberg als Tatverdächtigen einen 21-jährigen Bekannten des 56-jährigen Mannes fest, der Ende Januar tot in seiner Wohnung in Altchemnitz gefunden worden war.
18. Februar Bei der Kontrolle eines 33-jährigen Fußgängers haben Polizisten am späten Abend an der Zietenstraße etwa 20 Gramm Cannabis gefunden.
23. Februar Am Abend kontrollierten Polizisten den Fahrer eines PKW BMW in der Hainstraße. Der 30-jährige Ungar konnte keinen Führerschein vorzeigen. Eine Abfrage nach dem Besitz eines Führerscheines verlief negativ, dagegen ein Drogentest positiv auf Cannabis.
26. Februar Polizisten sind auf einen Mann in der Paul-Gerhardt-Straße aufmerksam geworden. Bei der Kontrolle des 28-jährigen stellte sich heraus, dass gegen ihn ein Sitzungshaftbefehl vorlag. Der Mann versuchte zu flüchten, wehrte sich gegen die Beamten, die ihn aber festhielten und bei der Durchsuchung insgesamt drei Cliptütchen mit geringen Mengen Crystal und Marihuana fanden. Schließlich wurde er aufgrund des Haftbefehls in eine JVA gebracht.
26. Februar Ein 23-jähriger wurde am Abend auf der Fürstenstraße von vier unbekanntem Tätern, u.a. mit einem Elektroschocker angegriffen und geschlagen. Die Täter raubten ein Smartphone und Bargeld im Gesamtwert von etwa 900 Euro.

M Ä R Z

02. März Seit Anfang 2019 kam es zu Anzeigen wegen Diebstählen von Postsendungen im Chemnitzer Stadtgebiet, überwiegend in den Stadtteilen Sonnenberg, Siegmarsberg und Rabenstein. Der Polizei gelang es jetzt den mutmaßlichen Täter, einen 42-jährigen Deutschen zu fassen, der als Fahrer eines Servicepartners der Deutschen Post beauftragt war, Briefe aus öffentlichen Briefkästen und Postfilialen abzuholen und ins Postverteilungszentrum in Chemnitz zu bringen. Im Verlauf der Ermittlungen ergab es sich, dass noch zwei weitere Personen, eine 33-jährige und eine 18-jährige Deutsche in die Diebstähle involviert waren. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 285 Fälle bekannt mit einem geschätzten Schaden von 20.000 Euro.
05. März In einer Wohnung an der Hainstraße hat die Polizei einem Hinweis nachgehend vier Männer im Alter zwischen 24 und 39 Jahren angetroffen, von denen drei Drogen bei sich hatten. Bei den zwei 24-jährigen und bei dem 39-jährigen fanden sie geringe Mengen Crystal. Weil gegen einen der 24-jährigen ein Haftbefehl vorlag, wurde er in eine Jugendstrafvollzugsanstalt gebracht.
08. März Mobile Imbissstände dürfen wieder öffnen und auch das Alkoholverbot in der Öffentlichkeit ist wieder aufgehoben. Ebenso ist erlaubt, dass bisher geschlossene Läden des Groß- und Einzelhandels sowie Betriebe mit körpernahen Dienstleistungen ab sofort wieder geöffnet werden dürfen - aber unter strikten Auflagen.

09. März Am Nachmittag waren Polizei und Feuerwehr in einem leerstehenden Haus an der Gießstraße im Einsatz, da an mehreren Stellen im Haus diverser Unrat in Brand geraten war. Der Sachschaden beläuft sich auf einige tausend Euro. Die Gieß- und die Dresdner Straße waren wegen der Löscharbeiten zeitweise gesperrt.
10. März Die Förderschulen sind wieder geöffnet.
11. März In der Gießstraße fiel Polizisten die unsichere Fahrweise eines E-Bike-Fahrers auf. Im Bereich Gießstraße/Hainstraße wurde der 32-jährige Tunesier von ihnen einer Verkehrskontrolle unterzogen. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,06 Promille. Eine Zeugin sagte noch aus, dass das Fahrrad, das der Mann benutzte, vor zwei Tagen aus dem Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses gestohlen worden war.
15. März Oberschulen und Gymnasien sind wieder geöffnet.
15. März Am späten Abend schlugen drei Deutsche (31, 33, 35) auf dem LIDL-Parkplatz an der Fürstenstraße nach einer verbalen Auseinandersetzung gemeinschaftlich auf einen 33-jährigen ein, der dabei leicht verletzt und von Rettungskräften zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht wurde.
18. März Auch in diesem Jahr wird die Forststraße gesperrt, wenn die Abendtemperaturen 5° übersteigen, um die Amphibienwanderung zu ermöglichen.
19. März Die Stadt Chemnitz verschärft wieder die Corona-Regeln, weil die 7-Tage-Inzidenz drei Tage lang über 100 lag. Der Einzelhandel sowie öffentliche Einrichtungen wie der Tierpark müssen schließen. Außerdem gelten erneut Ausgangsbeschränkungen von 22 bis 6 Uhr sowie ein Alkoholverbot in der Öffentlichkeit.
20. März Ein 32-jähriger alkoholisierte Tunesier hatte am zeitigen Abend in einem Geschäft an der Planitzwiese mehrfach seine Hose, nicht aber seine Unterhose, heruntergezogen und Passanten belästigt. Als das Wachpersonal einschritt und ihn verwies, beleidigte er diese und beschädigte zum Verkauf bereitstehende Pflanzen. Da er ähnliches mittags bereits zweimal am Thomas-Mann-Platz praktiziert hatte, wurde er in Polizeigewahrsam genommen und erst am nächsten Morgen entlassen.
21. März Der 72-jährige Fahrer eines PKW Mercedes bog am Abend von der Fürstenstraße bergauf nach links in die Hainstraße ab und kollidierte mit einem entgegenkommenden Leichtkraftfahrzeug Keeway. Durch den Anstoß stürzten der Leichtkraftfahrer (18) und sein Sozius (16), wobei der 18-jährige leicht und der 16-jährige schwer verletzt wurden. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro.
24. März Auf dem Parkplatz Planitzwiese wurde am Nachmittag nach einem Hinweis eine 38-jährige Deutsche durch die Polizei gestellt. Die Frau hatte durch ein offenes Fenster eines PKW Opel die Seitentür entriegelt, das Handschuhfach durchsucht und schließlich einen Pullover mitgenommen.
28. März Die Palmstraße war am Abend zwischen Zieten- und Reinhardtstraße voll gesperrt, da die Feuerwehr in dem leerstehenden Mehrfamilienhaus Palmstraße 24 einen Brand löschen musste.
29. März Am Morgen zwischen 6.30 und 8 Uhr hat ein Unbekannter einen Einbruch in ein Lokal an der Hainstraße verübt und einen Schaden von etwa 3.500 Euro verursacht. Gestohlen wurden Zigaretten aus einem Automaten, Bargeld und ein Tablet.
31. März Wegen des Verdachts auf Brandstiftung im vierten Obergeschoss eines Wohngebäudes in der Jakobstraße ist eine 38-jährige Frau festgenommen worden. Die Feuerwehr konnte das Feuer rasch unter Kontrolle bringen, ehe es auf das Dachgeschoss übergreifen konnte.

APRIL

01. April Im Bereich der Fürstenstraße ist es am Nachmittag zu einem Unfall mit glimpflichem Ausgang gekommen. Ein Zwölfjähriger mit Tretroller und sein gleichaltriger Begleiter hatten beim Überqueren der Straße einen PKW Mazda übersehen. Der Tretrollerfahrer kollidierte mit dem Mazda. Der Junge wurde leicht verletzt und musste ambulant behandelt werden. Am PKW entstand Sachschaden in Höhe von 1.500 Euro.
04. April Am Abend alarmierten Zeugen einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen 5 Personen an der Fürstenstraße die Polizei. Eine 31-jährige Frau und ein 34-jähriger Mann gaben an, von drei Männern geschlagen worden zu sein. Während die Opfer ins Krankenhaus gebracht wurden, fanden die Beamten die mutmaßlichen Täter im Alter zwischen 33 und 41 Jahren in der Nähe des Tatortes.
08. April Bei der Kontrolle von E-Scooter-Fahrern in der Nacht auf dem Sonnenberg hat die Polizei bei ihrer Streifentätigkeit verschiedene Verstöße festgestellt, u.a. fehlende Versicherungskennzeichen, Drogeneinfluss und Alkohol.
13. April Auf der Zietenstraße kontrollierten Polizisten einen 29-jährigen E-Scooter-Fahrer, der bei einem Drogentest auf Amphetamine reagierte.
14. April Die Polizei nahm einen alkoholisierten 32-jährigen Tunesier in Gewahrsam, nachdem er in eine fremde Wohnung in der Philippstraße eingedrungen war und um sich geschlagen hatte.
14. April Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendklub Mikado hat die Nachhilfeschool B&T-Bildungsteam von der Stiftsstraße 1 das soziale Projekt Capito initiiert. Es soll Kinder und Jugendliche, vor allem aus sozial benachteiligten Elternhäusern, aktiv unterstützen. Capito ist eine Hausaufgabenunterstützung für alle Schüler der Klassen 1-12.
18. April Die Markuskirche beteiligte sich als offene Kirche am landesweiten Corona-Gedenktag „Zeit zur Klage - Raum für Hoffnung“.
20. April Gegen 00.40 Uhr stellte die Polizei im Innenhof eines Mehrfamilienhauses in der Reinhardtstraße nach einem Hinweis einen 32-jährigen Deutschen mit einem gestohlenen Fahrrad der Marke „Bulls“.
- 20.-25. April Der alljährliche Frühjahrsputz fand diesmal unter Coronabedingungen an mehreren Tagen unter dem Motto „Flexibel und Dezentral“ statt. Zum Abschluss kam es noch zu einem gemeinsamen Subbotnik am Bürgerbüro Sonnenstraße 35.
- 25.-26. April In zwei Mehrfamilienhäusern in der Würzburger Straße und der Heinrich-Schütz-Straße wurden aus Kellern zwei Fahrräder entwendet, ein E-Bike und ein schwarz-rotes Mountainbike „Cube“.
26. April Gegen 19 Uhr schlug an der Heinrich-Schütz-Straße/Ecke Zietenstraße ein Unbekannter einen 37-jährigen Rollstuhlfahrer und raubte aus dessen Rucksack Bargeld.
27. April Am Vormittag wollte eine 85-jährige Frau ihren PKW Kia längs zur Fahrbahn einparken, wobei sie mit insgesamt sieben parkenden Autos kollidierte. Zunächst fuhr sie rückwärts gegen einen VW Passat, der gegen einen PKW Lexus geschoben wurde. Dann fuhr sie vorwärts auf den Gehweg und stieß gegen das Heck eines Grand Cherokee. Bei der Fahrt rückwärts vom Gehweg auf die Straße stieß sie gegen das Heck eines PKW BMW und schob diesen auf einen PKW Seat. Zuletzt fuhr sie über die Straße auf den gegenüberliegenden Gehweg, touchierte einen am Fahrbahnrand stehenden PKW Peugeot und blieb nach 40 m Fahrt auf dem Gehweg stehen. Durch herumfliegende Teile wurde noch ein PKW Tiguan beschädigt. Insgesamt entstand ein Sachschaden von 38.000 Euro. Die Kia-Fahrerin blieb unverletzt, wurde aber zur Untersuchung stationär in einem Krankenhaus aufgenommen.

30. April Unbekannte sind in der Nacht in einen Imbiss an der Fürstenstraße eingedrungen. Sie brachen einen Zigarettenautomaten auf und stahlen daraus Tabakwaren und Geld. Entwendet wurden zudem ein Notebook und ein Smartphone.

MAI

01. Mai Die Feuerwehr befreite im Stadtteil Sonnenberg einen Waschbär aus einer misslichen Lage. Er hatte sich vor attackierenden Krähen auf einen Baum geflüchtet.
04. Mai Am zeitigen Nachmittag musste ein Mieter feststellen, dass in seine Wohnung in der Fürstenstraße eingebrochen worden war. Der Täter hatte die Wohnungstür aufgetreten, alle Räume und Schränke durchwühlt und mehrere hundert Euro Bargeld gestohlen. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 2.500 Euro.
04. Mai Am späten Abend stellten Polizeibeamte einen 29-jährigen Tunesier, der im Verdacht steht, elf parkende Fahrzeuge sowie ein Haltestellenschild bei zwei Unfällen beschädigt zu haben. Er war mit einem PKW Mercedes in der Philippstraße in Richtung Reinhardtstraße unterwegs und streifte elf am Fahrbahnrand parkende PKW (2x Audi, Citroën, 3x VW, 2x Mercedes, Peugeot, Dacia und Opel). Dann entfernte er sich unerlaubt vom Unfallort. Der Sachschaden bezifferte sich auf insgesamt etwa 16.500 Euro. Danach befuhr er die Heinrich-Schütz-Straße von der Palmstraße kommend, kam rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Haltestellenschild, bevor der PKW fahruntüchtig auf dem Gehweg zum Stillstand kam. Der leicht verletzte Fahrer entfernte sich zu Fuß vom Unfallort, konnte aber gefasst werden und da reagierte er bei einem Drogenvortest positiv auf Amphetamine. Der Sachschaden bei dem zweiten Unfall betrug etwa 11.000 Euro.
11. Mai In den Linienbussen der CVAG kann ab sofort nicht mehr mit Bargeld bezahlt werden.
18. Mai Die SWG will 4 ihrer Häuser mit insgesamt 60 Wohnungen an der Zieten- bzw. Beethovenstraße verkaufen, da die in den 1970er Jahren errichteten Gebäude einen hohen Leerstand aufweisen und die Ausstattung nicht mehr zeitgemäß ist.
22. Mai Bevor Sebastian Schilling seine Stelle als Kirchenmusiker in Chemnitz im Sommer verlässt, gab es ein Abschiedskonzert in der Markuskirche mit Claudio Monteverdis Marienvesper, ergänzt um Werke seiner Zeitgenossen Salomone Rossi, des einzigen namentlich bekannten jüdischen Komponisten seiner Zeit, und des sächsischen Hofkapellmeisters Heinrich Schütz. Musiziert haben die Capella Trinitatis in großer Besetzung: 9 Sängerinnen und Sänger, 14 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten unter Leitung von Sebastian Schilling.
24. Mai Niedergelassene Ärzte in Sachsen können ab sofort ohne Priorisierungsvorgaben, d.h. selbst entscheiden, wen sie wann und mit welchem Impfstoff versorgen.
25. Mai Die Grundschulen öffneten wieder im eingeschränkten Regelbetrieb mit festen Gruppen und Bezugspersonen.
25. Mai Beim Linksabbiegen von der Palmstraße in die Hainstraße kollidierte ein 49-jähriger mit seinem PKW Mercedes mit einer Straßenmarkierungsmaschine. Verletzt wurde niemand. Es entstand jedoch Sachschaden in Höhe von insgesamt 6.500 Euro.
31. Mai Gegen Mitternacht haben unbekannte Täter mit Steinen drei Schaufensterscheiben eines Geschäfts in der Gießelstraße eingeworfen. Der Sachschaden beläuft sich auf insgesamt etwa 3.000 Euro.

JUNI

01. Juni Ein interessantes Projekt ist das von Oliver Treydel vom Verein SDB (Solidariät, Demokratie und Bildung) von der Zietenstraße 16. Mit seinem Projekt „2025“ Sonnenblumen hat er mehr als 40 Einrichtungen, u.a. 4 Kitas vom Sonnenberg, und Akteure mobilisiert. Für dieses Projekt hat man auch im Saatgutgarten auf dem Sonnenberg etwa 1.500 Sonnenblumen vorgezogen.
01. Juni Beim Abbiegen von der Mosenstraße nach rechts in die vorfahrtsberechtigten Augustusburger Straße hat ein 56-jähriger Skodafahrer einen von links kommenden Kradfahrer übersehen. Bei der Kollision wurde der 49-jährige BMW-Kradfahrer leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Euro.
01. Juni Bei einer Immobilienauktion in Dresden soll im zweiten Anlauf ein neuer Eigentümer für das Haus Zietenstraße 35 für ein Mindestgebot von 150.000 Euro gefunden werden. Im Auktionskatalog wird das Haus mit neun Wohnungseinheiten als sanierungs- und modernisierungsbedürftig beschrieben. (siehe auch 02. März 2021)
02. Juni Kitas und Horte sind wieder in den Regelbetrieb übergegangen.
02. Juni Mit dem Rückgang der Corona-Infektionszahlen entspannt sich auch die Lage in den Krankenhäusern. Erstmals seit Anfang März ist die Zahl unter 100 gesunken. Vor einem Monat lag die Zahl noch weit über 200. Die offizielle Inzidenz lag bei 34,9, damit den siebten Tag in Folge unter dem Schwellenwert von 35.
05. Juni 10. Pflanzen- und Saatguttauschbörse im Saatgutgarten Tschairowskistraße Ecke Augustusburger Straße auch unter dem Blickwinkel der Schaffung von Blühwiesen in Chemnitz mit dem Saatgut aus dem Saatgutgarten.
08. Juni Am späten Abend stoppte die Polizei zwei alkoholisierte Radfahrer - zunächst in der Tschairowskistraße einen 44-jährigen Deutschen, der mit 2,18 Promille unterwegs war und dann einen 32-jährigen Tunesier, bei dem 1,86 Promille gemessen wurden.
08. Juni Kurz vor 1 Uhr stritten sich zwei Personengruppen an der Dresdner Straße, wobei ein 23-jähriger und ein 26-jähriger von einem Trio geschlagen und leicht verletzt wurden. Zwei der Täter konnten fliehen, der dritte, ein 17-jähriger, konnte an der Sonnenstraße gestellt werden.
08. Juni Das Sächsische Kultusministerium hat für den Start der neuen Kooperationsschule grünes Licht gegeben, weil die Mindestanzahl an Schülern (40 pro Jahrgang) erreicht wurde. Das Konzept, getragen vom Verein „Gute Schule“, sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse an dieser Einrichtung bleiben können. Im Sommer 2023 soll die Schule ein neues Gebäude an der Heinrich-Schütz-Straße neben der Entdeckerschule beziehen. Los geht es in einem Ausweichquartier, in der Comeniuschule in Altchemnitz, da das zuerst vorgesehene Ausweichquartier an der Jakobstraße nicht rechtzeitig fertig wird. Für die neue Schule hat der Stadtrat zuletzt 34 Millionen Euro freigegeben.
11. Juni An der Fürstenstraße haben Unbekannte mit einem bislang unbekanntem Sprengmittel versucht, einen Zigarettenautomaten zu zerstören. Der Schaden, der durch die Sprengung entstanden ist, wird mit etwa 5.000 Euro beziffert.
13. Juni Die Sieben-Tage-Inzidenz in Chemnitz liegt lt. Robert-Koch-Institut (RKI) bei 11,4.
14. Juni Das Rathaus prüft 23 neue Zebrastreifen, davon 10 auf dem Sonnenberg. Siehe Freie Presse vom 15.06.2021.

18. Juni Da die Corona-Inzidenz weiterhin auf einem niedrigen Niveau bleibt (am 15.06.2021 - 8,9) entfällt die Maskenpflicht in der Innenstadt.
18. Juni Zwei Sonnenberger Schulen gehörten zu den Gewinnern bzw. Platzierten für den Umweltpreis in der Altersklasse der Klassen 5-8. Für ihre Broschüre und ein Lernvideo zur Bestimmung von mitunter auch wenig bekannten Pflanzen erhielten Hanna Schmieder und Alfred Sontag vom Johannes-Kepler-Gymnasium den 1. Preis (300 Euro). Den 3. Preis (150 Euro) erarbeiteten sich die Teilnehmer vom Terra Nova Campus - die Entdeckerschule. Mit ihrem Projekt „Zukunft gestalten“ leisten sie Naturschutzarbeit und setzen sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander.
22. Juni Im Stadtteil Sonnenberg wurde der PKW Audi eines 30-jährigen Afghanen, der bereits im Rahmen von Ermittlungen in den Fokus der Kriminalisten geraten war, kontrolliert und mit zwei Rauschgift hunden abgesucht. Versteckt im PKW fanden sie 300 Gramm Heroin. In der Wohnung fanden die Beamten weitere 25,7 Gramm Marihuana, diverse Betäubungsmittel-utensilien, eine Schreckschusspistole mit Munition sowie 475 Euro Bargeld. Er wurde in eine JVA gebracht. An der Durchsuchungsmaßnahme waren 25 Beamte und ein Vertreter vom Zoll beteiligt.
23. Juni In einem leerstehenden Haus in der Philippstraße hat ein 39-jähriger Nigerianer im 1. OG mit Unrat und Holz ein Feuer entfacht, das auf das Gebäude überzugreifen drohte. Der Mann wurde in eine JVA gebracht.
27. Juni Die Ausstellung in den Kunstsammlungen am Theaterplatz zeigte eine repräsentative Auswahl von Objekten, Entwürfen, Modellen und Fotografien aus der 2019 mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen und der Stadt Chemnitz erworbenen Sammlung des Chemnitzer Formgestalters Professor Karl Clauss Dietel.
27. Juni Am Abend kam ein unter Alkoholeinfluss stehender und positiv auf Amphetamine reagierender 36-jähriger Opelfahrer, gebürtiger Bulgare, auf der Zietenstraße in Richtung Augustusburger Straße von der Fahrbahn ab, kollidierte mit zwei parkenden Autos (Mercedes und BMW), bevor der Opel über den Fußweg schleuderte und gegen eine Hauswand prallte. Der Schaden wurde auf etwa 15.000 Euro geschätzt.
30. Juni Die Wahl eines neuen Bürgermeisters bzw. einer neuen Bürgermeisterin für Kultur und Soziales musste vertagt werden, da die beiden letzten verbliebenen Kandidaten, die Linke Politikerin Susanne Schaper und der weithin unbekannt und zur Wahl nicht anwesende Bewerber aus Niedersachsen, Axel Bruder, jeweils 28 Stimmen erhielten. Das Los entschied dann für Axel Bruder. Die Reaktionen derer, die für den unbekannteten Bewerber gestimmt hatten, veranlasste wohl den Oberbürgermeister Sven Schulze, dass er mit Verweis auf eine entsprechende Regelung der Sächsischen Gemeindeordnung umgehend sein Veto einlegte.

JULI

01. Juli Von vier neu gemeldeten Coronafällen ist bei dreien die Delta-Variante nachgewiesen worden. Die Inzidenz liegt aktuell bei 3,2.
03. Juli Unbekannte Täter haben am Vormittag an insgesamt 12 Autos, die auf einem Parkplatz in der Nähe des USG-Sportplatzes standen, den Lack beschädigt. Der Schaden wird auf einige tausend Euro geschätzt.
07. Juli Aus öffentlichen Mitteln flossen 500.000 Euro in jenen Teil der Chemnitzer Zivilgesellschaft, der sich für Demokratie und Weltoffenheit einsetzt. 48 der 54 Anträgen wurden positiv beschieden. Der Verein ASA FF vom Sonnenberg erhielt 87.000 Euro zur Umsetzung einer Ausstellung über das Wirken der rechtsextremen Terrorgruppe NSU in Chemnitz.

07. Juli Auf einem Parkplatz in der Yorckstraße kollidierte ein PKW VW (Fahrer: 92) beim Anfahren mit zwei geparkten Autos (Citroën-Kleinbus, PKW Volvo), wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 18.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand.
12. Juli Gegen 15.30 Uhr ist eine 14-jährige Radfahrerin beim Ausweichen auf der Fürstenstraße gegen einen parkenden PKW Renault gestoßen. Sie stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 1.000 Euro.
13. Juli Über ein gekipptes Fenster sind in der Humboldtstraße unbekannte Täter zwischen 1.20 Uhr und 6.20 Uhr in eine Erdgeschosswohnung eingedrungen, während die Mieter schliefen. Gestohlen wurden zwei I-Phones, ein Laptop und eine Schmuckschatulle samt Uhren und Ringen. Der Wert des Diebesgutes beläuft sich auf mindestens 3.800 Euro.
14. Juli Mehrere PKW, die ordnungsgemäß am Fahrbahnrand der Hofer Straße parkten, sind nachmittags zwischen 14.45 und 17.50 Uhr auf der Beifahrerseite zerkratzt wurden. Der entstandene Sachschaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt.
14. Juli Ein 32-jähriger Tunesier randalierte auf der Dresdner Straße in einer Spielothek und beschädigte mehrere Spielautomaten und Unterhaltungsgeräte. Zudem kam es neben der Spielothek zu einer Körperverletzung, indem er eine andere Person schlug. Auch zeigte er einem weiblichen Gast sein unbedecktes Glied. Da er an diesem Abend nochmals auffällig wurde, hat die Polizei ihn in Gewahrsam genommen.
15. Juli Ein mobiler Impfbus des DRK stand am Nachmittag vor dem Stadion an der Gellertstraße und lockte von 15 - 20 Uhr spontan Impfwillige mit einer Freikarte für das Saisonöffnungsspiel am 23. Juli 2021 gegen Tennis Borussia Berlin oder eines der nächsten Heimspiele.
16. Juli Die Maskenpflicht entfällt beim Einkaufen im Einzelhandel.
16. Juli An der Kreuzung Hainstraße/Gellertstraße kam einem landwärts fahrenden Bus ein Kleintransporter mit polnischem Kennzeichen entgegen und nahm dem Bus, in dem er links in die Gellertstraße einbiegen wollte, die Vorfahrt. Um eine Kollision zu verhindern, bremste der Busfahrer, so dass eine 77-jährige Frau im Bus stürzte und leicht verletzt wurde. Der Kleintransporter fuhr ohne anzuhalten weiter.
16. Juli Als ein 55-jähriger Mann, der eine Justizuniform trug, gegen 6.35 Uhr an der Martinstraße aus seinem Auto ausstieg, wurde er von vier Unbekannten beleidigt. Als er sagte, er werde die Polizei informieren, versetzte einer aus dem Quartett ihm einen Schlag und raubte das Handy. Die Täter flüchteten Richtung Augustusburger Straße.
20. Juli Während gegen 18 Uhr eine 65-jährige auf dem obersten Parkdeck der Sachsen-Allee ihre Einkäufe im PKW verstaute, öffnete ein Unbekannter die Beifahrertür, nahm die auf dem Beifahrersitz abgestellte Handtasche an sich und flüchtete. Als die Frau den Dieb verfolgte, warf dieser die Tasche weg, hatte aber bereits das Smartphone und die Geldbörse gestohlen.
20. Juli Seit dem sechsten Tag in Folge sind in Chemnitz keine neuen Corona-Infektionen aktenkundig. Die aktuelle Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 0,8.
24. Juli An der Ampelanlage Yorckstraße/Augustusburger Straße mussten am Nachmittag mehrere Fahrzeuge verkehrsbedingt halten. Ein 40-jähriger VW-Fahrer erkannte das zu spät und fuhr auf einen Renault auf und schob diesen auf einen Opel und einen Subaru. Der Sachschaden betrug etwa 20.000 Euro. Eine 76-jährige Insassin des Renault erlitt leichte Verletzungen.
25. Juli Gegen 22.45 Uhr bedrohte ein Unbekannter einen 19-jährigen, der auf dem Weg von der Sonnenstraße zum Theodor-Körner-Platz unterwegs war, auf Höhe des Parkhauses mit einem Messer und verlangte Wertgegenstände und Geld von ihm. Der bedrohte 19-jährige wurde

leicht verletzt, konnte aber fliehen.

27. Juli Auf einem Seitenweg der Albrechtstraße stürzte gegen 13.40 Uhr aus bisher unbekannter Ursache ein 33-jähriger Fahrradfahrer und zog sich schwere Verletzungen zu. Am Fahrrad entstand geringer Sachschaden.
29. Juli Gegen 3 Uhr in der Nacht wurde in der Sonnenstraße ein Zigarettenautomat mit Pyrotechnik von der Wand des Hauses Nr. 3 gesprengt. Der oder die Täter gelangten an die Geldkassette und nahmen eine unbekannt Menge Zigaretten mit.
29. Juli Ein unter Alkohol stehender 27-jähriger (1,12 Promille) trat gegen 22.30 Uhr an der Philippstraße/Reinhardtstraße bei drei Autos die Außenspiegel ab und stieß ein Motorrad um.
30. Juli Die Kandidatinnen und Kandidaten der Stadt für die Bundestagswahl stehen fest. Vom Sonnenberg sind es Karola Köpferl für Bündnis90/Die Grünen und Paul Vogel für Die Partei.
30. Juli Aus den Kellerräumen eines Mehrfamilienhauses in der Heinrich-Schütz-Straße wurden zwei Fahrräder (weiß-blaues Cube, BTWIN) entwendet. Der einbruchsbedingte Gesamtschaden beläuft sich auf 1.550 Euro.
31. Juli Christopher Street Day (CSD) in Chemnitz - Unter dem Motto „Unite with Pride - From Chemnitz with Love“ organisiert die hiesige LGBTQI-Szene (Lesbian, Gay, Bi, Trans, Quer und Intersex) den CSD. Von vier Startpunkten, u.a. vom Lessingplatz aus, werden Demonstrationen ins Zentrum ziehen. Mit der Aufsplittung wolle man die Einhaltung von Sicherheitsabständen gewährleisten. Im Stadthallenpark startet dann das Programm.

AUGUST

03. August In der Beethovenstraße wurde in der Nacht bei einem PKW Opel eine Scheibe eingeschlagen und die Geldbörse mit Geldkarten, Ausweisen und Bargeld entwendet. Der einbruchsbedingte Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 1.000 Euro.
07. August In der Dresdner Straße wurden auf einer Baustelle durch Unbekannte 30 m Kupferrohr, 150 m Baustromkabel und 1.000 m Netzwerkkabel gestohlen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro.
09. August Für 560.000 Euro erneuert EinsEnergie auf der Schüffnerstraße zwischen Augustusburger Straße und Jakobstraße 330 m Fernwärmeleitung und 220 m Trinkwasserleitung.
11. August In der Nacht wurde an der Uhlandstraße die Scheibe eines Opel eingeschlagen und ein Rucksack entwendet. Der Sachschaden am PKW betrug 500 Euro, der Stehlschaden wurde mit 5 Euro angegeben.
- Mitte August Zum 11. Mal war die „Grüne Oase“ auf dem Sonnenberg ausgeschrieben und die besten in den vier Kategorien - Oasen von Einzelkämpfern, Gemeinschaftsgärten, Balkons und Grüne Anlagen von Institutionen - prämiert.
16. August Die Neuerschließung des Quartiers Sonnenberg-Nord mit Fernwärme auf der Zietenstraße zwischen Humboldtstraße und Beethovenstraße hat begonnen. Die Fernwärmeübertragungsstation auf der Beethovenstraße wird 2022 erneuert.
18. August Da der Inzidenzwert wieder angestiegen ist, gilt im Einzelhandel und in Märkten wieder die Maskenpflicht.
21. August Gegen 15.30 Uhr stießen auf der Ampelkreuzung Fürstenstraße/Hainstraße ein BMW und ein VW zusammen. Zu dem Unfall kam es, weil die 43-jährige VW-Fahrerin bei Grün die

Hainstraße Richtung Uhlandstraße überqueren wollte und der 57-jährige BMW-Fahrer bei Rot von der Hainstraße nach rechts in die Fürstenstraße abbiegen wollte. Beide Fahrzeugführer wurden leicht verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 22.000 Euro.

SEPTEMBER

01. September Kurz vor Mitternacht stoppte die Polizei in der Hainstraße einen 41-jährigen Radfahrer, an dessen Fahrzeug kein Licht leuchtete. Bei einem Atemalkoholtest des Deutschen wurden 1,64 Promille gemessen, so dass er eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr erhielt.
02. September In den Abendstunden kam es in der Jakobstraße zu einer körperlichen Auseinandersetzung, bei der ein 38-jähriger Afghane mutmaßlich durch einen Landsmann und einen anderen Mann mit einem Messer verletzt wurde. Der Geschädigte kam zur Wundversorgung in ein nahegelegenes Krankenhaus.
04. September Gegen 4.15 Uhr verschafften sich Unbekannte über den Hausflur und eine Seiteneingangstür Zutritt zu einem Ladengeschäft in der Fürstenstraße 28 und stahlen einen Laptop, eine Waage und Bargeld im Gesamtwert von 850 Euro. Sachschaden entstand nicht.
04. September Einen besonderen Schulanfang feierten die Erstklässler der neuen Kooperationsschule, die sieben Jahre nach der ersten Idee den Betrieb aufnahm. Hier werden die Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse gemeinsam lernen. Da der dafür geplante Neubau an der Heinrich-Schütz-Straße neben dem Terra Nova Campus voraussichtlich erst im Sommer 2023 fertig wird, werden dann alle, die in diesem Jahr in der Comeniuschule begonnen haben - mit einem Zwischenstopp in der noch 2022 fertig werdenden Schule an der Jakobstraße - zum Schuljahresbeginn 2023/24 ihr festes Domizil beziehen.
07. September Gegen 3.45 Uhr hat die Polizei einen 46-jährigen an der Fürsten-/Ecke Zietenstraße gestellt, der an einem in der Pestalozzistraße abgestellten Skoda und einem an der Fürstenstraße abgestellten Audi jeweils eine Seitenscheibe eingeschlagen und eine Geldbörse gestohlen hatte. Ein mit im Einsatz befindlicher Fährtsuchhund führte die Polizisten von den Tatorten zu dem Verdächtigen.
07. September Unbekannte entwendeten über Nacht einen in der Jakobstraße abgestellten Multicar. Der grüne Dreiseitenkipper einer Baufirma hat einen Wert von ca. 10.000 Euro.
09. September Die 36-jährige Fahrerin eines PKW Ford bog am Vormittag von der Gießstraße nach rechts in die Zietenstraße ab. Dabei kam es im Bereich des dort befindlichen Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) zum Zusammenstoß mit einem 63-jährigen Fußgänger, der dabei leichte Verletzungen erlitt.
10. September Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßte ca. 400 Kinder zum BUMMI-Wettbewerb im Stadion an der Gellertstraße. Bei diesem Wettbewerb um die sportlichsten Vorschüler und Vorschülerinnen der Stadt traten die Kinder von Chemnitzer Kitas an verschiedenen sportlichen Stationen gegeneinander an, u.a. beim Sprint, Kita-Sprung oder Zielwerfen, Überwinden von Hindernissen oder sie testeten z.B. ihre Armkraft. Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Miko Runkel vor und überreichte gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen des Stadtsporbundes Teilnehmerurkunden und Pokale an die 28 Mannschaften.
11. September In der Nacht wurde ein 32-jähriger auf dem Verbindungsweg zwischen Augustusburger Straße und Sonnenstraße von Unbekannten angesprochen und als er weiterlief von hinten niedergeschlagen, stürzte und verlor kurz das Bewusstsein. Als der Leichtverletzte wieder zu sich kam, waren die Täter mit seinem Handy und seiner Geldbörse im Gesamtwert von etwa 160 Euro verschwunden.

11. September Zum dritten Mal wurde „Sporty“ am Stadion an der Gellertstraße veranstaltet. Sportvereine stellten sich vor und luden die Besucher zum Kennenlernen und Mitmachen ein.
13. September Am frühen Morgen verschafften sich Unbekannte durch eine eingeschlagene Fensterscheibe Zutritt zu den Lagerräumen einer Firma auf der Planitzwiese. Gestohlen wurden mehrere Elektrowerkzeuge samt Koffer sowie eine Box mit Schrauben und Klemmen. Der Wert der Gegenstände wurde auf rund 1.000 Euro, der Sachschaden auf rund 2.000 Euro beziffert.
14. September In der Paul-Arnold-Straße kontrollierten nach Mitternacht Polizisten im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle die 28-jährige Fahrerin eines Moped. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab 0,42 Promille. Zudem reagierte ein Drogenvortest positiv auf Amphetamine, Cannabis, Cocain und Opiate. Weiterhin hatte sie keine gültige Fahrerlaubnis und die am Moped angebrachten Versicherungskennzeichen waren nicht mehr gültig.
17. September Am späten Nachmittag hebelten Einbrecher in einem Mehrfamilienhaus auf der Pestalozzi-Straße eine Wohnungstür auf und stahlen eine Playstation 4 mit zwei Controllern im Wert von 250 Euro.
- 17.-26. September In diesem Zeitraum wurde aus einer Kellerparzelle eines Mehrfamilienhauses am Humboldtplatz ein weiß-schwarzes Mountainbike der Marke Mavic mit einem Wert von 7.000 Euro gestohlen. Der Sachschaden fällt mit 20 Euro vergleichsweise gering aus.
18. September - 03. Oktober Ausstellung „Denkanstöße“ mit Bildern der Malgruppe „Welt der Farben“ zum Zeitgeschehen im Volkssolidarität-Stadtteiltreff Regensburger Straße 51
20. September Eine Streifenwagenbesatzung kontrollierte gegen 2.45 Uhr einen Motorrollerfahrer in der Zietenstraße und bemerkte bei dem 39-jährigen Deutschen Alkoholgeruch. Der Test ergab 1,9 Promille.
21. September Am frühen Morgen wurde der Einbruch in ein Lokal in der Sonnenstraße angezeigt. Unbekannte waren über eine aufgehebelte Hintertür eingedrungen und stahlen ein Tablet im Wert von etwa 400 Euro. Außerdem brachen sie zwei Spielautomaten auf.
22. September An der Heinrich-Schütz-Straße / Ecke Zeisigwaldstraße montierten die Initiative NUMIC (Neues Urbanes Mobilitätsbewusstsein Chemnitz) und das Holzkombinat zusammen mit Bürgern ein Parklet, das als Oase für gestresste Städter gedacht ist.
24. September Interkulturelles Picknick im Saatgutgarten organisiert durch die Stadtteilpiloten mit dem Saatgutgarten. Es gab Trommelworkshop, Hüpfburg, Riesenseifenblasen, Kulinarisches, die Trommelband Mambo Vipi und vieles mehr.
26. September Eine Streifenwagenbesatzung kontrollierte 4.10 Uhr einen 39-jährigen Radfahrer, der die ampelgeregelte Kreuzung Dresdner Platz/Dresdner Straße/Waisenstraße bei Rot und im Gegenverkehr befuhr. Der Alkoholtest ergab 1,46 Promille.
26. September Bundestagswahl!
- | | | | | | | | |
|-------------|---------------|------------------|----------------|---------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| Deutschland | SPD - 25,8 % | CDU/CSU - 24,1 % | Grüne - 14,6 % | FDP - 11,5 % | AfD - 10,5 % | Die Linke - 4,9 % | Sonstige - 8,6 % |
| Sachsen | AfD - 26,5 % | SPD - 19,0 % | CDU - 17,7 % | FDP - 11,2 % | Die Linke - 8,6 % | Grüne - 7,0 % | Sonstige - 10,0 % |
| Chemnitz | SPD - 23,37 % | AfD - 21,56 % | CDU - 14,84 % | FDP - 11,31 % | Die Linke - 10,75 % | Grüne - 9,08 % | Sonstige - 9,1 % |
- Als Wahlkreisabgeordneter wurde Detlef Müller (SPD) mit 34.958 Stimmen - 25,09 % gewählt.
Vom Sonnenberg erhielten Karola Köpferl (GRÜNE) 9.934 Stimmen d.h. 7,13 % und Paul Vogel (Die PARTEI) 3.997 Stimmen, d.h. 2,87 %.

27. September Gegen Mittag befuhren ein grauer PKW BMW (Fahrer 62) die rechte Fahrspur und auf gleicher Höhe ein PKW BMW (Fahrerin 27) die linke Fahrspur der Dresdner Straße in Richtung Zentrum. Im Einmündungsbereich der Gießelstraße wechselte der 62-jährige die Fahrspur, um an einem vor ihm haltenden Linienbus vorbeizufahren. Dabei kollidierte er mit dem anderen PKW. Die 27-jährige Fahrzeugführerin erlitt leichte Verletzungen. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 20.000 Euro.
30. September Am Nachmittag stießen ein von der Pestalozzistraße kommender in der linken Spur fahrender 40-jähriger deutscher Radfahrer mit einem von der Zietenstraße nach rechts in die Pestalozzistraße einbiegenden PKW Mercedes (Fahrerin 27) zusammen. Der Radfahrer wurde leicht verletzt, hatte 2,28 Promille intus und stand unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln.

O K T O B E R

01. Oktober Acht Schauspieler:innen konzipierten 5 Performances zur Problematik „Prostitution, Sexarbeit und ein feministischer Diskurs?“ An 5 Tagen wurde diese in der Stadtwirtschaft Jakobstraße 46 sowie dem Glaskasten Druckstock in der Zietenstraße aufgeführt.
02. Oktober Nachdem die Szenekneipe „Subway to Peter“ vor drei Jahren schloss, soll sie wiederbelebt werden und öffnete unter dem Titel „ReAnimierBar“ mit einem Konzertabend, der vom Kulturbündnis „Hand in Hand“ organisiert wurde.
02. Oktober Gegen 21.15 Uhr haben vier Unbekannte einen 45-jährigen an der Gießelstraße/Ecke Uhlandstraße auf seinem Weg nach Hause von hinten unvermittelt geschlagen und überwältigt. Sie entrissen ihm seine Umhängetasche, in der sich mehrere hundert Euro sowie diverse Dokumente des 45-jährigen befanden und flüchteten mit einem schwarzen VW Passat Variant in Richtung Zietenstraße. Eine ärztliche Untersuchung lehnte der Geschädigte ab, ein Atemalkoholtest ergab 3,2 Promille.
03. Oktober Tag der offenen Tür in der Villa Energy, Hofer Straße 25.
03. Oktober Am Nachmittag drangen Unbekannte in eine Wohnung in der Uhlandstraße ein und stahlen daraus zwei Laptops sowie zwei Speichermedien im Gesamtwert von etwa 1.500 Euro.
- 04.-06. Oktober In diesem Zeitraum sprühten Unbekannte ein etwa 60 Zentimeter mal 65 Zentimeter großes Hakenkreuz an die Wand eines Wohnblockdurchgangs an der Tschaikowskistraße. Nach der Anzeigenaufnahme wurde das Symbol unkenntlich gemacht.
06. Oktober Da die Corona-Inzidenz wiederholt den Schwellenwert von 35 überschritten hat, werden die Corona-Auflagen verschärft, z.B. gilt für Innenraum-Besucher von Restaurants, Diskotheken, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportstätten die Pflicht zur Kontaktterfassung und die 3G-Regel, d.h. Gäste müssen einen Impf-, Genesenen- oder Testnachweis erbringen.
07. Oktober Am Abend war ein angetrunkener 28-jähriger (1,78 Promille) deutscher Radfahrer auf der Heinrich-Schütz-Straße in Richtung Zeisigwaldstraße unterwegs, streifte im Vorbeifahren einen am Fahrbahnrand parkenden PKW Dacia und stürzte. Bei dem Sturz zog er sich leichte Verletzungen zu. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von ca. 1.200 Euro.
08. Oktober Im LEXIKON der KULTURHAUPTSTADT steht unter S wie SONNENBERG folgendes: „Der vielleicht schönste Stadtteil von Chemnitz - wenn man es sich genau überlegt - ist natürlich der Sonnenberg. Kurze Wege, nette Menschen, die richtige Portion Dorf in der Großstadt eben. Weder zum Bahnhof noch zum Stadtzentrum ist es weit, nur zum Kaßberg oder nach dem Hutholz braucht man dann doch eine Weile. Geprägt von morbide Charmen und weitaus mehr Leerstand als man erwartet, lebt es sich dort richtig gut, direkt an der Ringbuslinie 82.“

09. Oktober Der „Sportchemmy“ geht an den Bahnradsportler Stefan Bötticher vom Chemnitzer Polzeisportverein (CPSV). Er wurde von einer Fachjury als bester Sportler der Jahre 2019 und 2020 geehrt, der für einen Chemnitzer Verein startet und mit seinen Leistungen über die Stadtgrenzen hinaus für positive Schlagzeilen gesorgt hat.
09. Oktober Das Johannes-Kepler-Gymnasium beging den 450. Geburtstag von Johannes Kepler mit einem Tag der offenen Tür, an dem Viertklässler mit ihren Familien die Möglichkeit hatten, sich über die Ausbildung am Gymnasium zu informieren. Dieser Teil eins ging dann nahtlos in eine „Happy Keppy Birthday Party“ über.
15. Oktober Einwohnerversammlung als Live-Übertragung und Präsenzveranstaltung im Foyer des Luxor Chemnitz, Hartmannstraße 11.
17. Oktober Aufgrund einer starken Rauchentwicklung im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses wurden gegen 4.25 Uhr Feuerwehr und Polizei zum Lessingplatz gerufen. Dort hatten Unbekannte im Treppenhaus in einem Mülleimer Papier entzündet. Das Feuer wurde zügig gelöscht. Der Sachschaden war schätzungsweise einige hundert Euro.
20. Oktober Bei der Bahnradweltmeisterschaft in Roubaix, Frankreich, erkämpfte Stefan Bötticher vom CPSV mit Joachim Eilers (Köln) und Nik Schröter (Cottbus) im Teamsprint die Bronzemedaille. Es war die erste WM-Medaille in dieser Disziplin seit 2016.
23. Oktober Das Landesjugendorchester Sachsen mit seinem neuen künstlerischen Leiter Tobias Engeli gab in der Markuskirche ein Konzert mit Musik von Franz Schubert, Ernst Krenek, Igor Strawinsky und Rodion Schtschedrin.
24. Oktober Am Abend war eine 44-jährige VW-Fahrerin auf der Heinrich-Schütz-Straße stadteinwärts unterwegs. Dabei überfuhr sie eine Verkehrsinsel in Höhe des Netto-Marktes und beschädigte ein darauf befindliches Verkehrszeichen. Es entstand Sachschaden in Höhe von 5.500 Euro. Die Frau blieb unverletzt, hatte aber einen Atemalkohol von 1,66 Promille.
28. Oktober Im Rahmen einer von insgesamt 90 Beamten der Polizeidirektion Chemnitz durchgeführten Komplexkontrolle im Chemnitzer Innenstadtbereich und den angrenzenden Stadtteilen kontrollierten Polizisten am späten Nachmittag auf der Jakobstraße einen 43-jährigen Deutschen. Er hatte 15 Gramm Crystal und weitere 32 Gramm Marihuana bei sich. Da er außerdem mit drei offenen Haftbefehlen auf der Fahndungsliste stand, muss er nun 3 Ersatzfreiheitsstrafen verbüßen.
28. Oktober Eine Fahrradfahrerin (55) befuhr die Heinrich-Schütz-Straße stadteinwärts und bog nach der Paul-Gerhardt-Straße nach links auf eine Verkehrsinsel ab, ohne dies rechtzeitig anzuzeigen. Ein nachfolgender Dacia-Fahrer (67) fuhr trotz Ausweichens auf die Frau auf und stieß noch gegen den Bordstein der Verkehrsinsel. Die Frau wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt 1.500 Euro.
29. Oktober Ein mit drei Haftbefehlen gesuchter 43-jähriger Deutscher ging Beamten auf der Jakobstraße ins Netz. Er hatte knapp 50 Gramm Drogen dabei.
29. Oktober Unter dem Titel „GRRRRL“ schrieben 11 Chemnitzer Frauen über Gewalt, Sexualität und Sprache. Jenny Kretschmar sang mit der Gitarre in der Hand diese Texte unter der Regie der freischaffenden Dramaturgin und Regisseurin Gabi Reinhardt im Off-Theater Komplex.
31. Oktober Zwei Jahre nach der letzten Auflage fand die dritte East Parade in Chemnitz statt. Vier LKW, von denen DJs für Partystimmung sorgten, zogen auch über den Sonnenberg.

NOVEMBER

01. November In einem Lokal an der Fürstenstraße haben nach Mitternacht Unbekannte zwei Spielautomaten aufgebrochen. Die Höhe des Gesamtschadens wird auf mehrere tausend Euro geschätzt.
05. November Auf der Reinhardtstraße stellte die Polizei gegen 2 Uhr einen 36-jährigen, der mit einem gestohlenen VW, versehen mit gestohlenen Kennzeichen, unterwegs war. Er hatte keinen Führerschein, stand unter Drogen- und Alkoholeinfluss und hatte eine Konsumeinheit Marihuana bei sich.
06. November In der Nacht haben sich unbekannte Täter gewaltsam Zugang zu einer Wohnung an der Uhlandstraße verschafft. Sie entwendeten mehrere elektronische Geräte, darunter Handys sowie einen Fernseher.
06. November Diebe brachen in eine Bar an der Fürstenstraße ein, brachen den in der Bar stehenden Spielautomaten auf und entwendeten das darin befindliche Bargeld.
13. November Nach mehr als zwei Jahren trat die Singakademie Chemnitz wieder auf. In der Markuskirche waren unter dem Motto „Broadway & Hollywood“ u.a. Melodien aus „Schindlers Liste“, „Evita“ und „Fluch der Karibik“ zu hören.
13. November Am Abend geriet ein 15-jähriger Fahrradfahrer auf der Hofer Straße, der Nachschub an Alkohol holen wollte, in eine Verkehrskontrolle. Die Atemalkoholkontrolle ergab 1,74 Promille.
13. November Vier unbekannte Männer haben zwischen 21.30 und 21.45 Uhr kurz vor Ladenschluss aus dem REWE-Supermarkt Alkoholika im Wert von etwa 1.300 Euro gestohlen, indem sie sich Zutritt zum Lager verschafften, eine Palette mit Spirituosen auf die Laderampe im Außenbereich stellten. Danach gingen sie zurück, bezahlten, was sie bei sich hatten und verschwanden mit dem bereitgestellten Diebesgut in zwei Einkaufswagen.
14. November In der Fürstenstraße brachen Unbekannte die Tür zu einem Lokal auf, brachen einen Spielautomaten auf und verschwanden mit dem darin befindlichen Bargeld. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 2.200 Euro.
15. November Die Zahl der Corona-Infektionen in Chemnitz nahm so schnell zu wie noch nie. Mit mehr als 1.500 registrierten Neuinfektionen innerhalb einer Kalenderwoche, einer Inzidenz von 624 den dritten Tag in Folge, wurden Höchstwerte erreicht.
- 18./19. November In der Nacht verschafften sich Unbekannte Zugang zu einem Hinterhof eines Mehrfamilienhauses an der Uhlandstraße, durchtrennten das Schloss, mit dem zwei E-Bikes der Marke Ghost gesichert waren und verschwanden damit. Der Wert der Beute wurde auf etwa 4.200 Euro geschätzt.
21. November Gegen 1 Uhr wurde bei einer Verkehrskontrolle auf der Uhlandstraße ein Kleintransporter gestoppt. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest mit dem 49-jährigen Fahrer ergab einen Wert von 1,2 Promille.
23. November Bei einem Einbruch in eine Bar in der Hainstraße richteten die Täter einen Schaden von ungefähr 25.000 Euro an. Dabei durchtrennten sie das Sicherheitsgitter, mit dem das Fenster ausgestattet war, brachen im Innern einen Geldspielautomaten auf und entwendeten daraus die Geldkassette. Ebenso ließen sie einen Akkuschauber mitgehen.
- Ende November Unter dem Motto „Ich wünsche mir vom Weihnachtsmann für meine Familie und mich...“ riefen Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt und das Lokale Bündnis für Familie Mädchen und Jungen in Chemnitzer Betreuungseinrichtungen dazu auf, sich an einer Aktion zur Schaffung kleiner Bildergalerien zu beteiligen. Sobald die Einrichtung diese am

Gartenzaun fertiggestellt hat, teilt sie dies der Stadtverwaltung mit und erhält dann kontaktfrei einen Überraschungspreis.

DEZEMBER

03. Dezember Unbekannte Täter sind zwischen 11.45 und 14.45 Uhr in eine Wohnung auf der Körnerstraße eingebrochen und entwendeten mehrere hundert Euro Bargeld.
04. Dezember Ein Mann wollte den NETTO-Markt an der Tschaikowskistraße mit einem gestohlenen Feuerzeug verlassen. Als ein Mitarbeiter des Marktes ihn ansprach, wurde der Mann gewalttätig, versetzte dem Mitarbeiter einen Faustschlag, der diesen verletzte, und rannte davon.
04. Dezember Unbekannte Täter drangen gewaltsam in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Jakobstraße ein und erbeuteten letztlich eine Geldbörse mit 160 Euro sowie persönliche Dokumente der geschädigten Mieter. Der Sachschaden betrug etwa 100 Euro.
09. Dezember Die Polizei war zu einem Verkehrsunfall auf der Bayreuther Straße gerufen worden. Wie sich herausstellte, war der in den Unfall verwickelte Wohnanhänger zuvor aus einem Grundstück gestohlen worden. Als die Diebe mit dem Anhänger und einem nicht bekannten Fahrzeug entkommen wollten, löste sich der Wohnanhänger und stieß gegen einen an der Bayreuther Straße geparkten Audi. Die Diebe flohen.
13. Dezember Die Coronaregeln werden um weitere vier Wochen verlängert und festgelegt, dass sowohl am 31. Dezember als auch am 01. Januar Feiern auf öffentlichen Plätzen untersagt sind. Damit gilt im öffentlichen Raum ein Böllerverbot.
18. Dezember In der Sonnenstraße sind Unbekannte in ein Mietshaus eingedrungen, brachen einen Abstellraum auf und entwendeten zwei E-Scooter im Wert von mehreren hundert Euro.
21. Dezember An der Philippstraße sind in den vergangenen zwei Wochen Diebe auf Beutezug gegangen. Aus vier Parzellen im Kellerraum eines Mehrfamilienhauses stahlen sie verschiedene Arbeitsgeräte und Werkzeuge, u.a. eine Kreissäge, eine Stichsäge, einen Akkuschauber im Wert von mindestens 1.600 Euro. Der Sachschaden durch das Aufbrechen der Parzellen beläuft sich auf einen niedrigen zweistelligen Betrag.
23. Dezember Unbekannte Täter schlugen auf dem Sonnenberg die Scheibe eines abgestellten SEAT eines Pflegedienstes ein. Sie konnten keine Beute machen, aber es entstand ein Sachschaden von 300 Euro an dem Fahrzeug.
27. Dezember Aus einem Hausflur an der Heinrich-Schütz-Straße wurde ein angeschlossenes rosafarbenes E-Bike der Marke Bulls samt Schloss geklaut.

Quellen: Sonnenberger
www.sonnenberg-chemnitz.de
Freie Presse
Amtsblatt
Blick
Wochenendspiegel
Wochenspiegel
Eigene Recherchen